

PACIFICATIO SEPTENTRIONALIS

nuperâ Transactione Rotschildensi
fundata & conclusa

inter
Reg. M^{tem}. Regnumq; DANIÆ
&
Reg. M^{tem}. Regnumq; SVECIÆ
die 27. Maji A.C. 1660.

II n
6762

Nordischer Friedensschluß
auff den jüngsten Rotschildischen Vergleich
gewidmet und geschlossen/
zwischen

Ihrer Kön. Mayt. und dem Reich Dennemarck/
und

Ihrer Kön. Mayt. und dem Reich Schweden/
den 27. Maji im Jahr Christi 1660.

Nach dem rechten waaren Copenhagischen Original im Druck
verfertigt.



Gedruckt im Jahr 1660.



PAGINATA TIO SEPTEN

TRIONALIS

IN PRAESENTIA TRADITIONE RACHILDEN

fundat & conclus

Reg. M. R. Grundp. D. A. N. 1. A.

Reg. M. R. Grundp. S. V. E. C. I. A.

Handwritten note or signature

Handwritten text, likely a title or heading

Handwritten text, likely a description or date

Handwritten text, likely a signature or name

Handwritten text, likely a small note

Handwritten text, likely a title or heading

Handwritten text, likely a small note

Handwritten text, likely a title or heading

Handwritten text, likely a date or reference

Handwritten text, likely a description or date

Handwritten text, likely a small note

Handwritten text, likely a title or heading

Handwritten text, likely a date or reference

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page



Serenissimi ac Potentissimi Principis ac Domini, Domini FRIDERICI TERTII, DEI gratiâ Daniæ, Norwegiæ, Vandalorum, Gothorumq; Regis, Ducis Slesvici, Holsatiæ, Stormariæ, ac Dithmaris, Comitis in Oldenburg & Delmenhorst &c. Nos Commissarii, Plenipotentarii, Olaus Parsbergius, in Jernit Eques; Axeli9 Urupius in Bielteberg, Eques; & Petr. Reetzius, in Tygestrup, supremus Thesaurarius, Præfeti Regii in Westerwick, Dalum, & Mõõna, Notum testatumq; facimus, quòd quandoquidem, post nuper Roschildiæ 26. Febr. 1658. inter inclyta duo hæcce Septentrionalia Regna conclusam confirmatâ & ratihabitam Pacem, variæ controversiæ & simultates inter Serenissimum ac Potentissimū Principem ac Dominum FRIDERICUM TERTIUM, DEI gra-

Es Durchleuchtigsten und Großmächtigsten Fürsten und Herrn/ Herrn Friederichs des Dritten von Gottes Gnaden zu Dennemarc/ Norwegen/ der Wenden und Gothen Königs/ Herzogs zu Schleswig/ Holstein/ Stormarn und der Diethmarschen/ Graven zu Oldenburg &c. Wir Bevollmächtigte Commissarien Olaus Parsberg in Jernit Ritter/ Axel Urup in Bielteberg Ritter / und Peter Reetz in Tygestrup / Ober-Schatzmeister / Königl. Ambtleute in Westerwyck / Dalum/ und Mõõna / thun kund und bezeugen hiemit/ daß nach deme sich auff dem unlängsten zu Roschild den 26. Februarii Anno 1658. zwischen diesen höchstlöblichen beeden Nordischen Königreichen getroffenen/ geschlossenen und bestätigten Frieden/ unterschiedliche Irzungen und Mißverständnißen zwischē dem Durchleuchtigsten/ Großmächtigsten Fürsten und Herrn/ Herrn Friederich den Dritten/ von Gottes Gnaden

A ij

den zu Dennemarck / Norwegen /
der Wenden und Gothen König /
Herzogen zu Schleswig / Hol-
stein / Stormarn und der Diech-
marßen / Graven zu Oldenburg
und Delmenhorst / und dem Kö-
nigreich Dennemarck an einem:
Sodann dem auch Durchleuch-
tigsten / Großmächtigsten Für-
sten und Herrn / Herrn Carol Gu-
stav / weyland der Schweden /
Wenden und Gothen König /
Großfürsten in Finnland / Her-
zogen zu Schonen / Ehesten / Es-
trelen / Bremen / Verden / Stetin
in Pommern / Cassuben und
Wenden / Fürsten zu Rügen /
Herrn über Ingermanland und
Wismar / Pflanzgraven bey
Rhein / in Bayrn / Jülich / Cleve
und Berg / gloriwürdigsten Ange-
denckens / und dem Königreich
Schweden / andern Theils; von
neuem ereignet / welche Mishel-
lichkeiten zwar vor kurz verückter
Zeit beygelegt worden / sich aber
hinwiderumb soweit erhoben und
ausgebreitet / daß dannhero nit
allein zwischen höchstgedachter
Königl. Maj. in Dennemarck /
und gleichfalls höchsterwehnter
Königl. Maj. in Schweden lob-
seligster Gedächtniß / ein öffentli-
cher Krieg entstanden / sondern
auch

tiã Daniæ, Norwegiæ, Van-
dalorum, Gothorumque Re-
gem, Ducem Slesvici, Hol-
latiæ, Stormariæ ac Dithmar-
fiæ, Comitem in Oldenburg
& Delmenhorst Regnumq;
Daniæ ab una; & Serenissi-
mum ac Potentissimum
Principem ac Dominum,
Dominum CAROLUM GU-
STAVUM, quondam Sveco-
rum, Gothorum, Vandalor-
umq; Regem, Magnū Prin-
cipem Finlandiæ, Ducem Sca-
niæ, Estoniæ, Careliæ, Bremæ,
Verdæ, Stetini, Pomeraniæ,
Casubiæ & Vandalia, Princi-
pem Rugiæ, Dominum Ingriæ
ac Wismariæ, nec non Comi-
tem Palatinum Rheni, Bava-
riæ, Juliaci, Cliviæ, & Montiu
Ducē, beatæ nunc & glorio-
sissimæ memoriæ, Regnumq;
Sveciæ ab altera parte, denuo
subortæ, quæ dissidia non ita
pridem sopita rursus excitā-
runt, ac eousq; propagârunt,
& dilatârunt, ut inde non so-
lūm inter summē memoratā
S. R. M^m. Daniæ, & summē i-
tidem memoratam S. R. M^m.
gloriosissimæ memoriæ, aper-
tum bellum incensum, verūm
etiam

etiam sub Serenissimo ejus
Filio, nunc Regni Guber-
nacula tenente, & in hunc
usque diem continuatum
fit; Eaque de causa, Sere-
nissimus Potentissimus Prin-
ceps ac Dominus, Domi-
nus LUDOVICUS XIV.
Galliarum ac Navarræ Rex;
Tum vero Serenissima Re-
publica Angliæ; ac Celsi
Præpotentes Domini, Do-
mini Ordines Generales
Fœderati Beloji, ex sin-
gulari affectu consultum
duxerunt, omni possibili
modo id agere, ut bellum
hoc tam latè serpens sopi-
retur, inque ejus locum ex-
optata pax, securitas, &
fida amicitia rursus redu-
ceretur ac restabileretur. In
eum finem aliquo abhinc
tempore, proximè scilicet
elapso anno, ad utrasque Re-
gias Majestates, Daniæ, Sve-
ciæque, ablegantes plenâ
potestate munitos, suos re-
spectivè Legatos, Com-
missarios, Deputatos, Ple-
nipotentiarios, primùm
quidem summè memora-
re S. R. Majest. Fran-
cic

auch unter deren jetzregierenden
Durchleuchtigsten Sohn/bis uff
gegenwertige Stund fortgeföh-
ret worden; Und umb solcher Ura-
sachen willen haben / neben dem
Durchleuchtigsten Großmäch-
tigsten Fürsten und Herrn / Herrn
LUDOVICO XIV. König in
Frankreich und Navarren etc.
Die Durchleuchtigste Respu-
bliq von Engelland / und Hochs-
mögliche Herren General Staa-
ten der vereinigten Niderland / aus-
sonderbarer Wolmeinung / vor-
rathsam ermessen / auff alle thun-
liche Weiß und Weg dahin zu
trachten und zu arbeiten / daß dies-
ser sehr weit umb sich greiffende
Krieg in der Aschen ersteket /
und an dessen statt der hoche-
wünschte Fried / Sicherheit und
auffrichtige Freundschaft wider
herbey gebracht und gepflancket
würde. Zu welchem End Sie
dann hiebevorn / nemblichen im
nechst verwichenen Jahr an bees-
de Königl. Königl. Maj. Maj.
Dennemarck und Schweden / Ih-
re respectivè Gesandte / Com-
missarios, Deputirte und Pleni-
potentiarien / mit vollkommener
Macht und Gewalt / abgeferti-
get / und zwar Erstlich höchster-
nante Königl. Maj. in Franck-
reich

reich Ihren Rath und Ordinari
Abgesandten an die Königl. Maj.
in Schweden / Ihr Excellenz
Herrn Hugonem de Terlon,
Rittern St. Johannis zu Jerus-
salem; darnach die Durchleuch-
tigste Republik von Engelland
Ihre Commissarien und Pleni-
potentiarien an die Königl. Maj.
in Dennemarck / Ihre Excellenz
Herrn Algernonum Sidney, ei-
nen von dem Parlament / und
Stats-Rath / mit Authorität des
Parlaments / und Herrn Rober-
tum Honniwood, Rittern und
aus vorbesagtem Stats-Rath;
Endlich die Hochmögende Her-
ren General Staten der verei-
nigten Niderland ingleichen Ihre
Gevollmächtigte Deputirte / Ihr-
re Excellenz Herrn Gottfried
von Slingeland / Rath und vor-
nehmsten Assessorn der Stadt
Dordrecht / Herrn Peter Vos-
gelsang / Rath und Syndi-
cum der Stadt Amsterdamm /
Herrn Peter von Huybert Se-
cretarium der Herren Staten
von Seeland / wie auch Herrn
Wilhelm von Haaren / Griet-
mann und Erbherren von Bilt / &c.

cia suum Consiliarium & ad
S. R. M^m. Sveciæ Legatum
Ordinarium, Excellentissi-
mum Dominum Hugonem
Terlonium, Equitem S. Jo-
hannis Hierosol. Et deinceps
Serenissima Angliæ Respu-
blica, suos ad S. R. M^m. Daniæ
Commissarios & Plenipo-
tentiarios, Excellentissimos
Dominos, Dominum Alger-
nonum Sidney, unum è Par-
lamento, & è Consilio Statûs,
authoritate Parlamenti; &
Dominum Robertum Hon-
niwood, Equitem, & ex Con-
silio Statûs prædicto; Tum
Celsi ac præpotentes D. D.
Ordines Generales Provin-
ciarum Fœderati Belgii, suos
itidem Deputatos Plenipo-
tentiarios, Excellentissimos
Dominos, Dominum Godo-
fredum à Slingeland, Consi-
liarium ac Assessorem Urbis
Dordracenę primarium, Do-
minum Petrum Vogelsang,
Consiliarium & Syndicum
Urbis Amstelodami, Domi-
num Petrû de Huybert, à Se-
cretis D. D. Ordinum Selan-
diæ, nec non Dominum Wil-
helmû ab Haaren, Grietman-
num & Toparchâ de Bilt, &c.
cum

cum mandatis, ut utrique
S. R. M^{ti}. ob oculos pone-
rent presentiam temporum
Conditionem, & quantum
discrimen, quæq; calamitas
subsecutura hoc belli incen-
dium esset, ni idoneis ac de-
centibus mediis maturè se-
daretur, ac averteretur. Tum
&, ut ad compositionem pa-
cificaque consilia permove-
rent, & quò tantò magis fa-
curare hoc pacis negocium
promoveretur, suorum Do-
minorum & Principium
Interpositionem & Media-
tionem offerrent. Quapro-
pter, postquam summè me-
morata S. R. M^{tas}. Daniæ, Rex
noster Clementissimus, indu-
ctus Alte. memoratorum Fœ-
deratorum suorum sedulis &
amicis persuasionibus, tum
proprio, quo ferebatur, mo-
tu ac desiderio deponendi
hujus belli & obtinendæ
securæ duraturæque pa-
cis, nec non firmandæ fidæ
amicitiæ & bonæ Corre-
spondentiæ cum S. R. M^{te}.
Sveciæ, gloriosissimæ me-
moræ, vicino quondam
& amico suo, in posterum
colendæ, tam salutari &
Chri-

mit Befelch / daß Sie beeden
Königl. König. Maj. Maj. ges-
genwertiger Zeit und Leufften
Beschaffenheit vor Augen stelles-
ten / und was für grosse Gefahr/
Jammer und Elend auff dieses
Kriegsfeuer erfolgen würde / wo-
fern es nicht durch füglich und
zulänglich Mittel zeitlich ge-
dempffet und abgewendet werden
solte. Über daß auch / daß Sie
dieselbe zu gütlicher Beylegung
und friedfertigen Rathschlägen
anfrischen und bewegen / wie nicht
weniger / damit solch heylsam
Friedenswerck desto mehr beför-
dert würde / Ihrer Herzen und
Principalen Vermittelung of-
ferirn und anbieten solten. Des-
rowegen / nach dem höchstermelte
Königl. Maj. in Dennemarck /
unser aller gnädigster König / so
wol auff hochgedachter Ihrer
Bundsverwandten fleissiges und
freundlich zusprechen und bere-
den / als auch aus eigenwilliger
Bewegung und Begierd / zu hin-
legung dieses Kriegs / und Er-
haltung eines sichern und bestän-
digen Friedens / wie auch mit
der Königl. Maj. in Schweden
glorwürdigsten Andenckens / Ihr-
rem ehe dessen lieben Nachbarn
und Freund / eine auffrichtige
Freundschaft zubekräftigen / und
gute

gute Correspondenz ins künfftig
zupflegen / sich geneigt und
willfährig erkläret / hat sich auch
die Königl. Maj. in Schweden
Christseligster Gedächtnuß / dar
zu bewegen und leiten lassen / so
wol auff hocherwehnter dero
Bundsverwandten fleissiges und
freundliches Zusprechen und Be
reden / als auch aus eigen williger
Bewegung und Begierd / diesen
Krieg hinzulegen / einen sichern
beständigen Frieden zuerhalten /
aufrichtige Freundschaft zu be
festigen / und gute Correspon
denz mit der Königl. Maj. in
Denemarck / Ihrem lieben Nach
barn / unserm allergnädigsten
Herrn / ins künfftig zupflegen /
so hat auch höchstgedachte jetzige
Königl. Maj. in Schweden / in
Ihres seligsten Herrn Vatters
Füßstapffen tretend / und nach
desen Friedbegierigen Gemüths
Exempel / nichts mehr gewün
schet / oder Ihr angelegen seyn las
sen / als / daß alle zwischen diesen
beeden Nordischen Königreichen
entstandene Widerwertigkeiten
und Irzungen / vermittelst offter
wehnter Königl. Bundsverwand
ten treuefferigen Fleisses und
Cooperation, von Grund aus
allerdings auffgehebt / und ein ves
ster

Christiano Consilio & ob
latae mediationi aures pro
nas & assensum præbuit.
S. R. M^{tas}. gloriosissimæ me
moræ, Sveciæ quondam
Rex, ad id se induci sivit,
cum Alte memoratorum fœ
deratorum suorum sedulis
& amicis persuasionibus,
tum proprio, quo ferebatur
motu ac desiderio depo
nendi hujus belli, & obtinen
dæ securæ duraturæque Pa
cis, nec non firmandæ fidæ
amicitiæ & bonæ correspon
dentia cum S. R. M. Da
niæ, vicino suo, Domino No
stro Clementissimo, in po
sterum colendæ, & altè
memorata moderna S. R. M^s.
Sveciæ, Divi Parentis vesti
giis insistentis, Ejusque proni
in pacem animi exemplo,
nihil magis expetiit, aut
cordi sibi esse sivit, quàm
ut omnes, quæ inter duo
Septentrionalia hæc Re
gna enatæ sunt, controver
siæ sæpè memoratorum
S. R. M^{tas}. Fœderatorum in
dustria ac cooperatione, fun
ditus omnino tollantur, &
firma

firma, tuta ac perpetua pax vicissim sanciatur. Idcirco factum est, ut congressus inter utriusq; Regni Commissarios & Plenipotentiariorum constitueretur, & nos supra-scripti cum summè memoratæ Sæ. Ræ. M^{is}. Regniq; Sveciæ Commissariis, Plenipotentiaris, Illustribus Dominis, Domino Scheringio Rosenhan, Libero Barone in Icalaborg, Domino in Torpa, Tysta, Engelholm & Hagen summè memoratæ S. R. M^{is}. Regniq; Sveciæ Senatore, Consiliario Cancellariæ, & summo Præfecto arcis Holmenensis, ut & Judice Provinciali Sudermannia; Dno. Stenone Bielke, libero Barone in Korpo, Domino in Geddeholm Grasöön & Tanga, itidem altissimè memoratæ S. R. M^{is}. Regniq; Sveciæ Senatore, Ammirali, & Collegii Ammiralitat, Cancellariæq; Consiliario, conveniremus; ubi post Procuratoriorum Plenipotentiarumq; nostrarum tabulas mutuò perlustratas, easq; legitimas repertas & ritè invicè permutatas, pacificationis hoc negociū aggressi sumus, proponentes nobis In-

ster / sicherer und ewigwehrender Fried gestiftet werden möchte. Dahero es dahin gelanget / daß man zwischen beeder Königreich Commissarien und Plenipotentiarien eine Zusammenkunfft angesetzt / und wir obgeschriebene / mit und neben höchstgedachter Königl. Maj. und Reich Schweden Bevollmächtigten Commissariis, den Hoch- und Wolgeborenen Herrn / Herrn Schering Rosenhan / Freyherrn in Icalaburg / Herrn in Torpa / Tysta / Engelholm / und Hagen / höchstverwehnter Königl. Maj. und Reich Schweden Senatorn, Cansley Rath / Oberhauptmann des Schlosses Holm / und Land Richter zu Sudermann etc. Herrn Steno Bielke / Freyherrn in Korpo / Herrn in Geldeholm / Grasöön und Tanga / gleichfalls hochstberührter Königl. Maj. und Reiche Schweden Senatorn, Admiraln / der Admiralität und Cansley Rath / zusammen versetzten / allwo wir nach eines und andern Theils ersehenen / richtig befundenen / und gebührend gegeneinander ausgewechselten Vollmachten und Gewalts-Brieffen / dieses Friedenwerck angetretten / das Rotschildische Friedens-Instru-

strumente vor uns genommen/
und alle dessen Articul durchgan-
gen haben / zwar zu solchem End
und Zweck / damit wir auff selbi-
gem Tractat / alsdem fundament
und grundvest / diese neue Friders-
handlung baueten / und versuch-
ten / wie alles und jedes der gestalt
verhandelt würde / damit sich ei-
nes auff das ander schicken / und
nach gegenwertiger Zeiten Bes-
chaffenheit eingerichtet / und bes-
tettiget werden können. In wel-
chem Geschäft auch obbenann-
te Herren Mediatorez Ihren
besten Fleiß / grosse Bemühung/
Vorsichtigkeit / und unachlässi-
ge Sorg und Arbeit / so lang
und unverdrossen angewendet / bis
Sie die Sach dahin gebracht /
daß wir vorbemeldtes Roschildi-
sches Friedens Instrument fleiß-
sig durchsucht / was sich in dem-
selben / jetzigem Zustand gemäß/
und übereinstimmend / befunden/
unverändert behalten / beliebet und
bestettiget / was uns aber eine
Verenderung von nöthen zu seyn
bedüncket / vermittelst nothwendi-
ger Erklärung / Unterscheidun-
gen / Zusätzen und Beschreckun-
gen / solches / nach instehenden
Leufften und der Sachen Bes-
wandtnuß / also eingerichtet ha-
ben/

strumentū pacis Roschildia-
næ, per omnes suos articulos
percurrendū, eo quidem fine
ac intentione, ut isti Tracta-
tui, tanquam Fundamento,
sive basi, novam hanc Pacifi-
cationē superstruerem⁹ & ex-
periremur, quomodo omnia
& singula ita peragerentur, ut
ritè sibi invicem respondere,
& ad præsentium temporum
conditionē adaptari & con-
firmari possent. Quo in nego-
cio etiam suprà nominati Do-
mini Mediatorez summam
suam diligentiam, magnam
industriam, prudentiam, &
indefessam curam ac laborē
tamdiu, & sine tædio adhi-
buerunt, ut rem eò produxe-
rint, ut jam prædictum Pacis
Roschildianæ Instrumentum
diligenter pervolverimus,
quicquid in illo præsentem
tempore convenire, & ex quo
respondere deprehensū fuit,
invariaturum retinuerim⁹, pro-
baverimus, confirmaverim⁹,
quicquid verò mutatione ali-
qua indigere visum erat, ne-
cessariis explicationib⁹, limi-
tationibus, additionibus &
restrictionibus adhibitis, præ-
senti tempore negociorumq;
constitutioni ita adaptaverim⁹

mus, ut tandem, Divinâ fa-
vente gratiâ, nomine S. S.
R. R. M^m. M^m. eorumq; Suc-
cessorum ac Regnorū Daniæ
& Sueciæ, mutuo beneplaci-
to conventum sit in hæc Pa-
cta & Articulos, qui sequun-
tur.

I.

Primùm sit inter utrumq;
Regem, & eorum Succes-
sores, Regna, Ditiones, Con-
siliarios, Ministros, Subditos
& Incolas, Daniæ, Norwegiæ
ac Sueciæ, firma perpetua &
nunquam revocanda Pax, ita
quidem, ut omnes imposte-
rum suspiciones, sinistra vo-
luntates, diffidia, discordiæ,
inimicitia, ac bella sopita ac
sublata sint. Tum & quæ ab
utraq; parte, tam antea, quàm
durante hoc bello, acta fue-
rint, beneficio generalis & ad
quosvis pertinentis amicitie,
mutua animorum benevo-
lencia, concordia ac fida vici-
nitas restauretur & conser-
vetur; Ita ut alter alterius
commodum, verbis ac factis,
non secus ac proprium, pro-
moveat ac defendat, ut quic-
quid

ben / daß man sich endlich / durch
Gottes gnädigen Beystand / vnd
Verleihung / im Namen Ihrer Kö-
nigl. Königl. Maj. Maj. dero
Nachkommen / und Königreiche /
Dennemarck und Schweden / mit
beederseits gutem belieben / nach-
folgender Puncten und Articul
verglichen.

I.

Kristlichen / soll zwischen beeden
Königen / und deren Nach-
kommen / Königreichen / Landen /
Räthen / Bedienten / Untertanen
und Inwohnern / zu Dennemarck /
Norwegen / und Schweden / ein
beständiger / ewiger / und unwiders-
rufflicher Friede seyn / dergestalt
zwar / daß hinfüro aller Argwohn /
Verdacht / Widerwillen / Miß-
helligkeiten / Zwietracht / Feinds-
schafft / und Krieg / gänzlich getil-
get und auffgehbt; So dann /
was von beeden Theilen / so woln
hiebevorn / als in wehrendem die-
sem Krieg / gehandelt worden / ver-
mög allgemeiner durchgehender
Freundschaft / eine wolgemeinte
Zusammensetzung der Gemüther /
Einträchtigkeit un getreue Nach-
barschaft wider gepflanzet und
erhalten werde / also daß einer des
andern Nutz und Frommen / mit
Worten und Wercken / nicht an-
derst / als seine eigene Wolfahrt /
B ij befors

befördere und handhabe / und was
nur des andern Person / Regie-
rung / Königreichen / Herrschaff-
ten und Unterthanen zu Schaden
und Nachtheil gereichen mag / ab-
wenden / und / so viel an Ihme ist /
verhindern helffe.

2.

Und damit solches desto besser
geschehen möge / und allerseits gu-
tes Vertrauen zwischen beeden
Königen / und Dero Reich / Den
nemarck und Schweden / gestiffet
und erhalten werde / so sollen von
beeden Theilen alle mit anderen
Potentaten / Königen / Fürsten /
Ständen und Republicken / wer
die auch seyen / zu des andern theils
Schaden und Beängstigung ein-
gangene und auffgerichtete Ver-
bündnussen abgethan und auffge-
hebt werden. Gleich wie auch / für-
tershin / ein Theil wider den an-
dern keine Bündnus machen / noch
des andern Feinden / auff einige
Weiß und Weg / unter was Vor-
wand es auch seyn mag / Hülff lei-
sten und schicken solle.

3.

Es ist auch verglichen und ge-
schlossen worden / daß alle Ihrer
Königl. Maj. zu Schweden / dero
Unterthanen und Einwohnern / so
wol in Schweden selbst / als Dero
unterworffenen Propinzen / Lan-
den.

quid alterius Personæ, Regi-
mini, Regnis, Ditionibus ac
subditis in damnum aut præ-
judicium cedere possit, aver-
tere studeat, & quantum in
se positum, impediatur.

2.

Et ut hæc eò meliùs fieri
possint, mutuâq; confidentia
inter utrosque Reges, & eo-
rum Regna Daniæ & Sueciæ
foveatur, ac conservetur, ab
utraque parte tollantur, ac
rejiciantur omnes Confæde-
rationes, cum aliis Potestati-
bus, Regibus, Principibus,
Statib⁹ ac Rebus publicis qui-
buscunque in alterius partis
detrimentum aut noxam ini-
tæ & sancitæ. Sicut etiam im-
posterum una pars contra
aliam nulla fœdera feriat, nec
alterutrius hostibus ullo mo-
do, aut sub quovis prætextu,
succurrat, & auxilium mit-
tat.

3.

Conventum quoque ac
conclusum est, ut omnes S. R.
M. Sueciæ, ejusdem subditis
& Incolis tam ipsius Sueciæ,
quàm subjacentium Provin-
ciarum,

ciarum, Regionum ac Urbium, sine omni exceptione propriae five sint armatae five non armatae, five parvae five magnae, cum mercibus cujuscunque generis quas vectant sine discrimine, non solum in Orcundâ & freto Balthico, ab omnibus vectigalibus, inquisitionibus, visitationibus, detentionibus, aliisque molestiis ac oneribus, quocunque demum nomine venire queant, liberae ac immunes, sed & nullatenus obstrictae esse debeant, ut secum habeant, vel monstrent certificationes, quasdam de mercibus impostis, si tantummodo S. R. M. Daniæ telonio, Helsingori & Neuburgi, legitimas suas salvi passus nautici literas exhibeant & ostendant. Verum cum bonis istis atque mercibus, quae quidem ad S. R. M. Eiusdemque Successorum Subditos & Incolas, tam in Sveciâ ipsâ, quam in omnibus aliis Sveciæ subjacentibus Provinciis, Regionibus ac Urbibus spectant atque pertinet, sed peregrinis navibus impostae sunt, eadem impostum ratio, quantum certificationes concernit juxta tenorem

Pacto.

den und Stätten / unwidersprechlich zuständige eigene Schiff / sie seyen mit Kriegs-Rüstung und Waffen versehen / oder nicht / klein oder groß / mit allen und jeden Wahren / die Sie führen / ohne Unterschied / nit allein im Sund / und in der Ostsee / von allen Zollen / Inquisitionen / Besichtigungen / Aufhaltungen und andern Beschwerden und Auflagen / Sie mögen Namen haben / wie Sie wollen / frey und unbelästiget; sondern auch keines Wegs verbunden seyn sollen / daß Sie Jahrbrieff oder Schein über die eingeladene Waaren / bey sich haben / oder vorlegen / wann sie nur in Ihrer Königl. Maj. von Dennemarek Zollstatt / zu Helsingöhr und Neuburg / Ihre ordentliche rechtmessige Schiff-Pass vorzeigen und auffweisen. Aber mit den jenigen Gütern und Wahren / welche zwar Ihrer Königl. Maj. und dero Nachkommen / Unterthanen / und Inwohnern / so wol in Schweden selbst / als in allen andern dem Königreich Schweden unterworffenen Provinzien / Ländern und Stätten zugehören / jedoch auff frembden Schiffen eingeladen seynd / soll es hinfüro auff gleiche weis / so viel die Certification und Bescheinigungs-Brieff betrifft / nach In-

halt

halt der Bromsebrohischen Ver-
trág / g. halten und in acht genom-
men werden / und zwar in solchem
Verstand / daß / wann Sie nur ih-
re Bescheinigung werden vorge-
wiesen haben / Sie alsdann unver-
hindert / vnaufgehalten / ohne Ver-
bott vnd Zollabforderung / in alle
Weg / durch den Sund vnd die
Ost / See / hin und wider frey pas-
siren mögen. Die Schwedische in
frembde Schiff eingeladene Gü-
ter aber / welche keine rechtmässige
Bescheinigung auffweisen kön-
nen / sollen dem Zoll in dem Sund
vnd Ost / See unterworffen seyn.

4.
Gleichwie durch die A. 1658.
den 24. Februarii geschlossene
Kotschildische Vertrag von der
Königl. Maj. und Cron Dennes-
marck / das Schloß und Amte
Bahusen / der Königl. Maj. vnd
Cron Schweden cedirt und über-
geben; in gleichem Schonen / Ble-
ckingen / vnd Halland die Provinz /
mit allen dero zugehörigen Stät-
ten / Bestungen / Insulen vnd
Klippen / neben der Insul Huena /
hernacher auch abgetretten wor-
den / mit allen andern Obrigkeiten /
Hoheiten / Regalien / Vortmässig-
keiten /

Pactorum Bromsebroensium,
obteneat & observetur: In
eum quidem sensum, ut, si
tantummodò legitimas suas
certificationes ostenderint,
tunc sine impedimento, de-
tentione interdicto, aut ve-
ctigalium exactione, quocun-
que demum modo per Ore-
fundam ac fretum Balthi-
cum, ultro citroque liberè
transire possint. At bona Sue-
dica peregrinis navibus im-
posita, quæ legitimas certifi-
cationes suas ostendere ne-
queunt, vectigali in freto O-
refundico ac Balthico obno-
xia sint & subjecta.

4.
Quemadmodum per pa-
cta Roschildensia Anno 1658.
die 24. Febr. conclusa à S. R.
M^{te}. Regnoq; Daniæ S. R. M^{ti}.
Regno Sueciæ, cessa est Arx
& præfectura Bahusiensis, ut
& Scania, Blekingia & Hal-
landia Provincia, cum omni-
bus ejus appertinentibus Ur-
bibus & Castellis, Insulis,
Scopulis, cum Huena Insula
postmodum quoq; cessa, cum
omnibus aliis Superioritati-
bus, Præeminentiis, Regali-
bus, Jurisdictionibus, tam Ec-
clesia-

clesiasticis, quàm secularibus,
bonis, & appertinentijs, cen-
su, proventibus, vectigalibus,
reditibus, ac juribus, tam
mari quàm terrâ, quocunque
nomine veniant, sicut Daniæ,
Norwegiæ Reges antehac
eadem possederunt, Regno
Sueciæ imposterum incorpo-
randa in perpetuam & nun-
quam turbandam possessio-
nem, quemadmodum pecu-
liares Cessionales literæ datæ
Haffniæ 24. Febr. 1658. à S. R.
M.^{te} & Senatoribus Regni
Daniæ subscriptæ & signatæ
id amplius declarant; Ita hi-
ce planè confirmatur, & om-
ni modo corroboratur, Ea-
rum Provinciarum, Regio-
num præfecturarumque Cef-
sio, ut dictæ Provinciæ, Re-
giones ac præfecturæ cum
omnibus eò pertinentibus
Urbibus, Arcibus & Castel-
lis, Insulis, Scopulis, Superio-
ritatibus, Præminentijs, Ju-
risdictionibus, & omnibus
Juribus, quemadmodum su-
prà memoratum est in S. R.
M.^{tis} ejus Successorum Re-
gnique Sueciæ sempiterna &
perturbatâ possessione, nunc
& perpetuò maneant,

s. Et

keiten / so wol Geist: als Weltli-
chen Gütern vnd Zugehörungen/
Zins / Gefällen / Zollen / Einkunf-
ten vnd Rechten / zu Wasser vnd
Land / wie die Namen haben mö-
gen / als solche die Könige in Den-
nemark vnd Norwegen hiebevorn
in Besiz gehabt / dem Königreich
Schweden hinfüro zu ewiger und
ohnverbrüchlicher possession ein-
zuverleiben / massen die sonderba-
ren Übergabs- Brieff vnter dato
Copenhagen den 24. Februarii
1658. von Ihrer Königl. Maj.
vnd denen Senatoren des König-
reichs Dennemark unterschrieben
vnd besigelt / dasselbe mit mehrern
aufweisen: Al'o wird solche über-
gab bemelter Provincien / Länder /
vnd Aembter / hermit allerdings
bestätiget vnd bekräftiget / das
eben diese Provincien / Länder /
und Aembter / mit allen dahin ge-
hörigen Stätten / Schloffern /
und Vestungen / Insuln / Klippen /
Obrigkeiten / Hoheiten / Bott-
mässigkeiten / und allen Rechten /
wie obgemeldet / in Ihrer Königl.
Maj. dero Nachkommen und Kö-
nigreich Schweden ewiger und
unbeeinträchtiger possess, sezt
und immerdar verbleiben sollen.

s. Und

5.
Und sintemaln man vor ehunlich
cher erachtet / daß / so viel den Ver-
trag wegen der Insul Bornholm
anbelanget / solches einem abson-
derlichen Reccels einverleibt werde;
als ist geschlossen worden / daß dies-
se Handlung oder Reccels eben die
jenige Krafft und Würckung ha-
ben solle / als wann Sie von Wor-
ten zu Worten hierinnen begriffen
were / und daß solche von beeden
Kön. Kön. Maj. Maj. genehm
gehalten / und nach den übrigen
Verträgen und Handlungen un-
verbrüchlich beobachtet werden
solle.

6.
Nachdemahln auch von denen
Nachtfenern / welche zwischen
Schagen und Falsterböe / nicht
ohne grossen Nutzen der Vorbey-
schiffenden / angestellet seynd / etli-
che in der Königl. Maj. zu Den-
nemarck Gebieth / auff dero Uns-
kosten / etliche aber in Ihrer Kön.
Maj. zu Schweden Gebieth / auff
deroselben Kosten / unterhalten
werden müssen / und solcher Feuer
halber von jedwedern vorbeyses-
henden Schiffen Ihrer Königl.
Maj. in Dennemarck ein gewisser
Zoll bezahlet wird / als ist vergli-
chen / daß / zu Widererstattung sol-
cher / auff unterhaltung berührter
Feuer /

5.
Et siquidem ex re visum;
ut, quod conventionem de
Insulâ Bornholmiâ attinet, se-
parato Reccelui inferatur:
idcirco conclusum est, ut iste
actus, sive Reccellus ejusdem
sit vigoris & roboris, ac si ver-
botenus hic comprehensus
esset, & ut ab utriusq; S. S.
R. R. M. M. bus ratificetur, atq;
juxta reliqua pacta & con-
venta inviolabiliter observe-
tur.

6.
Quandoquidem etiam I-
gniū nocturnorum, qui inter
Schagam & Falsterböö, non
sine ingenti navigantium
Commodo instituti sunt, qui-
dam in S. R. M. ^{ti} Danix ditioni-
bus, sumptibus & impensis
S. R. M. ^{ti} Danix, quidam ve-
rò in ditionibus S. R. M. Sve-
cix, ejus impensis ali debent,
istorumque ignium nomine
vectigal quoddam, à singulis
navibus præternavigantibus,
S. R. M. Danix solvitur. Con-
ventum est, quòd in refusio-
nem sumptuum, qui alendis
dictis ignibus impenduntur,
& ad

& ad compensandas ex æquo impensas, S. R. M. s. Daniæ obstructa erit, annuatim expendere summam 3500 Imperialium, cujus summæ dimidium singulis semestribus S. R. M. s. Sveciæ Ministro, Helsingoræ vel Elsenburgi, adnumerabitur. Ita tamen, ut sua R. Ms. Regnumque Sveciæ, nec inde, nec quacunque aliâ de causâ, aut quocunque prætextu, ullum jus, Vectigal, aut tributum aliquod in Oresundico freto imperandi, aut exigendi, prærendat.

7.

Conventum quoque est, ut quotiescunque Svecicarum Bellicarum navium, una pluresve, majores five minores, fretum Oresundicum trans-eunt, è regione arcis Cronenburgensis tesseram Svecicam tormentorum explosione edant, ac vicissim Danicâ tesserâ, ab arce editâ, similiter honorentur: Sed & navium Danicarum Bellicarum, una vel plures, per fretum trans-

eun-

Feuer / gehenden Unkosten / und selbige nach billigmässiger Gleichheit zu tragen / Ihre Königl. Maj. in Dennemarck schuldig seyn soll / Jährlich eine Summen von 3500 Reichsthalern herzuschies-sen / von welcher Summen die helffte alsdann alle halbe Jahr Ihrer Königl. Maj. in Schweden Beambeen / zu Helsingör / oder Elsenburg / ausgezahlet werden sollen / jedoch also / daß Ihre Königl. Maj. und Reich Schweden weder daher / noch aus einiger andern Ursach / unter was prætext es seyn möge / einig Recht / Zoll / oder Anlag / in dem Sund / zugebieten und zuerfordern befugt seye.

7.

Worbey auch bedingt und verabschiedet / daß so oft ein oder mehr / grosse oder kleine / Schwedische Kriegschiff durch den Sund gehen und Passirn / solche / gegen dem Schloß Cronenburg über / das Schwedische Loß / mit Loßbrennung der Stück / geben / und hingegen mit dem Dänischen Loß / so auff dem Schloß zuthun / gleicher gestalt geehret werden sollen: hinwiderumb da ein oder mehr Dänische Kriegschiff durch den Sund gehen / sollen selbige

E

das

das Dänische Loß / vor dem
Schloß Helsingburg / mit Lösung
der Stück / geben / und dergleichen
Ehr mit dem Schwedischen Loß
vom Schloß dargegen gewärtig
seyn: Da es sich aber zutrüge / daß
die Dänische und Schwedische
Schiff / entweder in der See / oder
Seehäven einander begegneten /
oder daselbst einander antreffen / in
was Anzahl selbige / von einer oder
andern Seiten / seyn möchten / sol-
len keine von denselben gehalten
seyn / ein oder mehr Segel am
obersten Mastbaum streichen zu-
lassen / sondern allein mit dem
gewöhnlichen Loß / wie es vor die-
sem gebräuchlich gewesen / freund-
lich einander grüssen.

8.

Dafern es sich begeben würde /
daß einer oder der ander von beeden
Königen / Kriegsvölcker und dero
mit Waffe ausgerüstete Schiffe /
auffer der offenbahren See in die
Ost See / oder von dannen in die
offenbahre See übersehen und
schicken wolte / und die Anzahl ders-
selben nicht unbilllich einigen Argz
wohn und Verdacht erwecken
kündte / deswegen ist die Abred und
Vereinigung dahin beschehen /
daß / im Fall solche Kriegsvölcker /
welche zugleich übergesetzt werden /
sich

euntes, itidem ante Helsing-
burgi arcem tesseram Dani-
cam tormentorum explosio-
ne edent, & similiter ipsâ tes-
serâ Svedicâ ab arce vicissim
honorabuntur. Sin verò ac-
ciderit, ut naves Danicæ Sve-
dicæq; vel in mari, aut in por-
tibus sibi occurrant, vel in-
vicem se ibi offendant, quo-
demum numero ab unâ alte-
rave parte fuerint, nullæ ex
iis tenebuntur velum vel âve,
supremi mali dimittere, ve-
rùm confvetâ tantùm tesserâ,
juxta usum, qui antehac obti-
nuit, mutuò se amicabiliter
salutabunt.

8.

Quandoquidem contin-
get, alterutrum Regum Co-
pias militares navesq; arma-
tas, ex Oceano in Mare Bal-
thicum, vel inde in Oceanum
transferre & mittere, atque
numerus earum justè suspi-
cionem quandam creare pos-
sit, conventum atq; concor-
datum est, quòd siquidē Co-
piæ militares, quæ simul trans-
portantur, excedant mille
du-

ducentos, naves verò Bellicæ
superent numerum quina-
rium, tribus ad minimum
hebdomadibus utrinque id
præviâ notificatione, & qui-
dem à S. R. M^{te}. Daniæ Hel-
senburgi tantum; S. R. M^{te}.
Sveciæ verò Helsingoræ aut
Neoburgi absque ullâ notifi-
catione facienda, quando si-
ve copiæ, siue naves bellicæ
per fretum Balthicum trans-
eunt, significandum sit, prius-
quam advenient.

9.

Ceditur itidem à S. R.
M^{te}. ejus Successoribus, Re-
gnoque Daniæ S. R. M^{te}. ejus-
que Successoribus ac Regno
Sveciæ omnis Jurisdictio,
tam Ecclesiastica, quàm se-
cularis, in quantum eandem
habuit, super bona quædam
in Principatu Rugiæ sita.

10.

Pari modo conventum
est, ut quicquid residuum est,
ex summa, pendendâ pro-
pter onus salis, quo tres
Sveciæ, in freto Oresundi-
co sub initium prioris bel-
li de-

sich über 1200. Köpff erstrecken/
der Kriegschiff aber mehr als
fünff seyn würden / solches uffs
wenigste drey Wochē / beederseits/
und zwar von Königl. Maj. zu
Dennemarck allein vermittels
vorgehender notification zu Hels-
senburg; von Königl. Maj. in
Schweden aber zu Helsingöhr o^r
der Neuburg / ohne einige notifi-
cation wann entweder die Völk^{er}
oder Kriegschiff durch die Ost-
See gehen / ehe sie ankommen / an-
gedeutet werden soll.

9.

Ebenmässig wird von Ihrer
Königl. Maj. dero Nachkommen/
und Reich Dennemarck / der Kö-
nigl. Maj. dero Nachfolgern und
Reich Schweden alle so wol
Geist- als Weltliche Jurisdi-
ction und Böttmässigkeit / so weit
Sie dieselbe gehabt / über etliche
in dem Fürstenthumb Rügen ge-
legene Güter abgetreten und
übergeben.

10.

Gleicher gestalt hat man sich
vereiniget / daß der ganze Aus-
stand von der jenigen Summen/
so man für die Salzklast zu entrich-
ten gehabt / damit drey Schwedis-
sche / in dem Sund / zu Anfang des

E ij

hier

hiebuvorigen Kriegs auffgehalte-
te Schiff beladen gewesen / nach
der zu Copenhagen letztmals ge-
machten richtigen Abrechnung /
bezahlt werden soll / weßwegen
man sich dahin verglichen / daß die
Königl. Maj. in Dennemarck / in-
nerhalb Jahr und Tag / vorbesag-
ten Hinderstand / durch gewisse
Kauffleut / so der Zahlung halber
gesessen / zu Hamburg / dem jenig-
en auszahlen lassen sollen / wel-
chen die Königl. Maj. in Schwes-
den solche Summen zu empfangen
dahin abordnen wird.

II.

Ferner sollen alle Edelleuth /
die in denen abgetretenen Provin-
cien / Landen / und Aemtern Ihre
Gütter haben / und allda wohnen /
schuldig seyn / Ihrer Königlich-
en Maj. dero Nachfolgern und Kei-
sche Schweden / den Eyd der Treu
zuleisten / und sich zu gebührendem
Behorsam und Schuldigkeit zu-
verpflichten / auff Art und Weiß /
als sie vorhero denen Königen in
Dennemarck obligirt waren. Und
auff solche maß sollen auch alle
übrige Inwohner der bemeldten
Provinzen / sowohl geistliche / als
weltliche / Bürger un̄ Bauern / von
dies

li detentæ naves , oneratae
fuerunt , secundum liquida-
tionem , Haffniæ postea fa-
ctam exsolvatur , eaq; de cau-
sa ita transactum , ut R. Ms.
Dania , intra Anni & diei spa-
cium , prædictam restantiam ,
per certos & qui solvendo
sunt mercatores , Hamburgi
ei adnumeret , quem S. R. Ms.
Sveciæ ad eam summam ac-
cipiendam ordinaverit.

IV.

Omnes præterea Nobi-
les , qui in Cessis Provinciis ,
terris ac præfecturis bona
possident , & ibi habitant , ob-
noxii erunt & tenebuntur S.
R. M^{ti}. Ejusq; Successoribus ,
ac Regnis Sveciæ , homagium
suum ac fidelitatis juramen-
tum præstare , seq; ad debi-
tam obedientiam , fidelita-
tem , & observantiã obstrin-
gere , quemadmodum olim
Regibus Daniae obligati fue-
runt. Eundem in modum o-
mnes reliqui , in prædictis
Provinciis habitantes , tam
Ecclesiastici , quàm Secula-
res , Cives , & Agricola , ab
hac

hac die S. R. Mti. Ejusq; Suc-
cessoribus ac Regnis Sveciæ
tantum & in perpetuum ob-
ligati erunt, & omnes præpo-
siti ac Sacerdotes sequentur
illum Episcopum, Superin-
tendentem, & Consistorium,
cui vel quibus S. R. Ms. id
committet ac injunget.

12.

E contrario à S. R. Mte.
Regnisq; Sveciæ promissum
fuit, quod omnes Status, sive
Nobiles sive ignobiles, sive
Ecclesiastici, sive seculares si-
ve Cives, sive Agricolaë, ista-
rum Daniæ Norvvegiæque
Provinciarum ac Præfectura-
rum, quæ mediantibus hisce
Tractatibus fuerant cessæ,
bona sua ac proprietates, quæ
vel hæreditatis, emptionis,
permutationis aut oppigno-
rationis titulo, ante bellum
eis competunt, vel à Regno,
seu privatis invicem Jure ac-
ceperunt, retinere debeant,
& ita quidem, ut in posterum
quoque plena facultas, ipsis
maneat bona illa seu proprie-
tates possidendi, utendi, fru-
endi, retinendi, ut & alienan-
di, vendendi, aut permutan-
di, sicut olim obtinuerunt. Si-
mili-

diesem Tag an / Ihrer Königl.
chen Maj. dero / Nachfolgern und
Reiche Schweden allein / und zu
ewigen Zeiten verpflichtet seyn / als
le Pröbste und Priester auch sol-
len dem jenigen Bischoff / Super-
intendenten / und Consistorio
folgen / dem oder denen es Ihre
Königl. Maj. aufftragen und an-
befehlen wird.

12.

Dargegen ist von Ihrer Kön-
Maj. und Reiche Schweden ver-
sprochen wordē / daß alle Stände /
sie seyen edel oder unedel / geistlich
oder weltlich / Bürger oder Bau-
ern / in denen Dänischen und Nor-
wegischen Provinzien und Aemb-
tern / so vermittelst dieser Tracta-
ten abgetreten worden / Ihre
Güter und Eigenthüme / die Ih-
nen entweder durch Erbschaft /
Kauff / Tausch / oder pfandsweiß /
vor dem Krieg zugehöret / oder die
sie vom Reich / oder Privat. Pers-
sonen / mit Recht an sich gebracht /
sollen behalten / und zwar derges-
talt / daß Ihnen ins künftige die
vollkommene Macht / solche Güter
und Eigenthümer zu besizen / zu
gebrauchen / zu genießen / zu behal-
ten / wie auch zu veräußern / oder
zu vertauschen / verbleiben solle /
wie sie solche vorhero gehabt. Gleich-

E iij

cher

cher massen sollen sie auch Ihre
gewöhnliche Rechte/ Gesetze/ und
ehedessen über Ihre Güter und
Herrlichkeiten erlangte Privile-
gia vnd Freyheiten behalten/ deren
gleichen sich zu Birza über das Le-
ben vnd Hand befindet / wie auch
die Jura Patronatûs, nach der
Provinz Gesetz vnd Ordnungen/
ohne alle Hindernus vnd Betrü-
bung / doch sofern dieselben denen
Fundamental Gesetzen der Rei-
che Schweden nicht zu entgegen
sind / als mit denen Reichen diese
abgetretene Provinzien und
Aembter ins künfftig zu ewigen
Zeiten vereinbaret und ver-
gesellschaftet werden. Alles/
was in denen abgetretenen Pro-
vincien / vermittelst der Gesetze/
Gericht/ und Rechte/ abgehandelt/
auch durch andere ordentliche
Wege verabschiedet / vnd bis zum
Ende des process gebracht wor-
den ist / das soll ins künfftig durch-
gehend in aller gestalt fest und un-
beweglich verbleiben. Damit
auch erhelle / daß Ihre Königl.
Maj. zu Schweden/ auß sonder-
bahrer Gnad und Gütigkeit / der
abgetretenen Leute und Landen
Auffnehmen mehr zu befördern /
als zu hindern / geneigt seye / ist
versprochen worden / daß alle Ed-
delleute / die Ihrer Königl. Maj.
und

militer retinebunt consueta
sua Jura, Leges, & super bo-
nis ipsorum ac Prædiis Domi-
nicis antè hac obtenta Jura,
Privilegia, & Immunitates;
Cujusmodi sunt Birzæ vitæ
ac manus, ut & Patronatus
secundum Provinciæ Leges
ac Constitutiones, Jura, sine
omni impedimento & turba-
tione, in quantum tamen illa
non contrariantur, vel pu-
gnant cum Legib⁹ fundamē-
talibus Regnorum Sveciæ,
cum quibus scilicet cessæ hæ
Provinciæ ac Præfecturæ in
perpetuum posthac aduni-
entur & consociabuntur.
Quicquid in Provinciis con-
cessis Lege, Judicio, aut Jure
decisum, aliisque Legitimis
modis direptum & ad finalē
litis processum, perductum
est, illud omne posthac peni-
tus & modis omnibus immo-
tum permanebit. Ut etiam
appareat Sm. R^m. M^m. Sveciæ
ex singulari gratiâ & indul-
gentiâ malle eorum condi-
tionem meliorem reddere,
quàm diminuere, promissum
fuit, ut omnes Nobiles, qui
S. R. M. tis ac Regnorum Sve-
ciæ Jurisdictioni sese omninò
sub-

subjecerint, quo ad personas
illorum, utantur omnibus il-
lis Prærogativis & Privilegijs,
quibus R. M. is Regniq; Sve-
ciæ subditi & indigenæ Nobi-
les fruuntur, ut videlicet in
Equestris Curiam Nobilium
Sveciæ recipiantur, admit-
tanturque, & æquali cum iis
ferendi voti Jure gaudeant,
secundum primam ordinan-
dæ Equestris Curiæ constitu-
tionem. Idque ita quidem, ut
quotquot Nobilium probare
possint, se, aut Majores suos,
Senatorio munere in Regno
Daniæ functos fuisse, eâ præ-
rogativâ honorandos se sci-
ant, ut in secundam Classem
Equestris Sveciæ ordinis ad-
mittantur. Cæteri verò juxta
Equestris Curiæ Ordinan-
tiam recipiantur, atque ita
planè hoc ipso in Nobiles
Svecos cooptabuntur, usuri
pari cum cæteris Nobilibus
Svecis accessu & admissione
ad beneficia & honores, quã
primùm sese capaces ejus rei
declaraverint. Similiter pro-
misit S. R. M. Sveciæ, non mi-
nus curaturam sese, cætero-
rum Ordinum in cæsis hisce
Provinciis, terris ac Prefectu-
ris,

und Reiche Schweden Vottmäfs-
sigkeit sich allerdings unterwerf-
fen werden / vor ihre Personen ge-
niessen mögen aller deren Frey-
und Hoheiten / deren Ihrer Kön-
Maj. zu Schweden Unterthanen
und Land: Kinder unter dem Adel
geniessen / nahmentlich daß sie in
den Schwedischen Ritter: Stand
auffgenommen und eingelassen /
auch gleiches Recht neben demsel-
ben Ihre Stimm zu geben haben
sollen / nach der ersten Constitu-
tion von Anstellung des Adel-
oder Ritterstands; und zwar sol-
cher gestalt / daß / so viel Ihrer un-
ter diesen Edelleuten erweisen kön-
nen / daß sie / oder ihre Vor: Els-
tern / die Reichs: Rathsstellen in
Dennemarck betreten haben / sie
eben dergleichen auch zu erwarten
haben / und in die andere Class der
Schwedischen Reichs: Ritter-
schafft; die übrigen aber / vermög
des Adlichen Stands Ordnung /
vnd also zugleich zu Schwedi-
schen Edelleuten sollen auffge-
nommen werden / als die mit und
neben den andern Schwedischen
vom Adel gleichen Zugang zu
Gnaden: und Ehren: Aembtern
haben / sobald sie sich darzu tüch-
tig bezeigen werden. Ebener mas-
sen hat Ihre Königl. Maj. zu
Schweden versprochen / nicht we-
wiger

niger der übrigen Stände in die-
sen abgetretenen Provinzien /
Landen / und Herrschafften / Nu-
ßen und Frommen / zu Erhaltung
ihrer alten Privilegien und Frey-
heiten / ohne einige Hinder- und
Betrübung / zu fördern / also / daß
auch dieselben / wann sie anderst in
der schuldigen Treu und Behor-
sam gegen die Königl. Maj. zu
Schweden verharren / Ihnen die
gewisse Hoffnung Ihres fernern
Aufnehmens / vñ gleiches Rechts /
mit den eingebornen Schweden zu
Gnaden und Aemtern zu gelan-
gen / machen können.

13.

Daß alle Inwohner in Scho-
nen / Dennemarck / und Norwe-
gen / welche Güter vnd Eigen-
thümbe in Schonen / Halland /
Bleking / und im Ambt Bahus /
auch übrigen abgetretenen Pro-
vincien und Stätten / haben / sie
seyen edel oder unedel / geistlich
oder weltlich / Bürger oder
Bauern / keinen einigen ausge-
nommen / Ihrer Güter und Erbe
widerumb frey genießen / und selb-
be / mit allen Ihnen zugehörigen
beweg- und unbeweglichen Eigen-
thümern / behalten ; auch deren
Besitz auff nächstkünftigen St.
Johannis-Tag wiederum an-
treten

ris, commoda & conditiones
ad conservanda eorum anti-
qua Privilegia & Libertates,
sine impeditione, aut turba-
tione ullâ, ita ut & illi, si in fi-
delitate & debita, devotione
erga S. R. M. ^{tem} Sveciæ perse-
verant, spem certam condi-
tionis eorum meliorandæ ha-
bere debeant, & similiter pa-
ri cum indigenis Svecis Jure
ad beneficia & functiones
adspirare.

13.

Ut omnes sive in Scaniâ,
sive Daniâ aut Norwegiâ In-
colæ, qui bona & proprietates
in Scaniâ, Hallandiâ, Blekin-
giâ & Præfectura Bahusiensi,
cæterisque cæsis Provincijs
ac Urbibus habent Nobiles
& Ignobiles, Ecclesiastici vel
Seculares, Cives vel Agrico-
læ, nullo penitus excepto, li-
berè rursus bonis ac prædijs
suis fruantur eaque retineant
cum omnibus, quæ ibidem
reperiuntur, & ad ipsos perti-
nent, mobilibus & immobili-
bus. Utque eorum possessio-
nem proximè venturo die S.
Johan-

Johannis adeant & recipiant, cum cunctis antehac obtentis Privilegiis ac Juribus, in bona prædia ac proprietates, eum ad modum, sicuti super iis pactis Roschildensibus transactū & conclusum est, eaq; à S. R. M.^{te} Sveciæ postea aucta & meliorata sunt, sine ulla vindictâ aut damno inferendo, ob id, quod ab uno alterove, cujuscunq; Sortis aut conditionis fuerit, durante hoc ultimo bello, factū & perpetratum est. Eâ tamen conditione, ut utrinque quidam circumspecti atque moderati Commissarii constituentur, qui inter utramq; partem amicabiliter transigant, & æquam Liquidationem faciant, in plenam utriusq; partis satisfactionem, & ut ab initio statim exoptatæ hujus Pacis cunctis diffidiis obviâ eatur.

14.

Consensum quoq; invicem est, quod quando fortalitia & terræ S. R. M.^{tis} Sveciæ Commissariis cedentur, tum simul omnia, quæ in promptu erunt, Documenta & Instru-

ctio.

treten sollen / neben allen ehedessen darüber erlangter Freyheiten und Rechten / auff Maß und Weiß / wie in dem Roschildischen Vergleich derentwegen beschlossen / selbe auch durch die Kön. Maj. zu Schweden hernach vermehret und verbessere worden / ohne alle gesuchte Rach oder Beschädigung / wegen dessen / so von einem und andern / wes Stands oder Condition er seyn mag / in diesem letzten Krieg vorgangen und verübet worden ; doch mit dem Beding / daß von beyden Theilen etliche verständige und friedfertige Commissarien bestelle werden / die zwischen beeden Theilen freundlich handeln / und zu allerseits Vergnügung einen billichen Ausschlag geben / und damit also stracks zu Anfang dieses Friedens allen Mißverständnissen zeitlich begegnet werde.

14.

Es ist auch einhellig verglichen worden / daß / wann Ihrer Königl. Maj. in Schweden Commissarien die Bestungen vnd Länder eingeräumt werden / zugleich auch alle Documenten / Beweis thumb und schriftliche Urkunden / von der

D

Pro-

Provincien / vnd darinn gelegenen
oder zugehörigen Güter Beschaf-
fenheit / Einkommen vnd Nutzun-
gen / wie auch von den Gränzen
und Marckungen / und allem des
me / das zu Unterhaltung der Ges-
richt und Rechte gehört / die Saal-
und Zins-Bücher / vnd anders / so
zu solcher Dinge Nachricht dien-
lich / zum Theil auch noch möch-
ten gefunden werden / und noch nit
aufgeliefert sind / denen *Commis-*
sarien sollen eingehändiget wer-
den. Auff dessen Erfolg alsdann
zween oder drey Bevollmächtigte
von beeden Theilen benennt wer-
den sollen / welche alle Gränzen
und Marckungen zwischen denen
abgetrettenen / vnd dero Benach-
barten oder anstossenden *Provin-*
cien vnd Herrschafften besichti-
gen / abtheilen / vnd bestellen mö-
gen / dafern solche noch nicht be-
sichtiget / abgetheilt und bestellet
sind / dadurch dann umb so viel
füglicher alle Streittigkeiten ab-
geschnitten / und ein jeder des sei-
gen / so ihme von Rechtswegen ge-
bühret / in Fried und Ruhe genieß-
sen möge.

15.

Dargegen thut Ihrer Königl.
May. dero Nachfolgern / und dem
Reich Dennemarck / hiemit Ihre
May.

Etiones, de Provinciarum iis-
que subjacentium bonorum
conditionibus, redivibus ac
Proventibus, ut & finibus,
Limitibus, & terminis, quæq;
Justitiæ administrationem
concernunt, scripta, libri re-
dituum, & alia, quæ ejusmo-
di notitiam progignere pos-
sint, tradenda erunt, ac quot-
quot eorum reperiuntur, nec
jam antea extradita sunt.
Quo facto, duo vel tres, Ple-
nipotentarii ab utraq; parte
constituentur, qui omnes fi-
nes, terminos, atq; limites in-
tercessas, iisq; vicinas & ad-
jacentes Provincias & Præ-
fecturas revidere, separare,
dirigere, & ordinare pote-
runt, ubi nondum revisi, sepa-
rati, directi, & ordinati sunt,
quò eò melius omnes contro-
versæ ac lites declinentur &
quilibet in pace & quiete iis
frui possit, quæ jure ipsi com-
petunt.

15.

Contra S. R. M.^{ti} Ejusque
Successoribus & Regno Da-
niæ S. R. M.^{as} Ejusque Suc-
ces-

cessores, & Regna Sveciæ, cedunt omnia illa Jura ac Præfessiones, quas S. R. M^s. habere potest in omnia fortalitia, munitiones, Insulas, Provincias, Urbes, & Territoria, quæ in hoc bello virtute suorum armorum occupavit, nominatim in Selandiam, Lalandiam, Falstria & Moönam, cum omnibus inibi sitis Arcibus & munimentis, Nycoopiâ, Naschoviâ, fortalitia Coöster, Corsoor, Koëgâ & Cronenburg, itemq; aliis in hisce Daniæ Norwegiæ Regnis, sitis atq; occupatis Urbibus, Castellis, munimentis, Præfecturis, Nobilium arcibus & territoriis, quomodo-cunq; nominari possint, quæ in hac transactione per expressum excepta non sunt, nec S. R. M^s. horum aut priorum pactorum vi cessa. Et postquam, secundum tenorem hujus, reddita & restituta fuerint, cum omnibus suis appertinentibus & Juribus S. R. Mem. Ej⁹ Successores & Regnum Daniæ sine omni impeditione sequentur.

Maj. dero Nachfolger und die Reiche Schweden / abtreten alle Spräch und Forderungen / die Seine Mayt. pretendirn könte auff alle Bestungen / Schanzen / Insulen / Provincien / Stätt und Gebiet / welche Sie in diesem Krieg / durch Gewalt ihrer Waffen / einbekommen haben / benanntlich auff Seeland / Laland / Falster / und Moen / sambe allen darinnen liegenden Schloßern und Bestungen / Nycooping / Nascau / die Bestung Coöster / Corsoor / Koëga / und Cronenburg / auch anderen in diesen Dän / und Norwegischen Reichen gelegenen und einbekommenen Stärten / Castellen / Schanzen / Aembtern / Adelichen Schloßern und Herrschafften / wie sie nahmen haben mögen / die in diesem Friedensschluß nicht ausdrücklich bedingt / noch Ihrer Maj. durch diese oder vorige Tractaten überlassen worden. Und nachdem selbige / nach Inhalt dieses Vergleichs / wiederumb ausgehendigt und übergeben sind / so sollen sie / mit allen Ihren Rechten und Zugehörungen / Ihrer Königl. Maj. dero Nachfolger und Reich Dennemarck / ohne alle Hindernus / gehorsam und gefällig seyn.

16. Et

16. Und

Und damit zwischen diesen beiden Königreichen ein beständiges Vertrauen und Freundschaft desto besser möge gestiftet werden / so begehrt Ihre Königl. Maj. und Reichs Schweden keine Wiederstattung der Unkosten / so sie auff die Befestigungen / Schanzen / und Werk in Dennemarek gewendet hat / sondern will daran seyn / daß solche Gebäuden deren Einraumung nicht abgethan / und in dem Stand / wie sie anhero sind / unverändert überantwortet werden.

Auff gleiche Weiß / wird / aus Liebe zum Frieden / und auff der Herrn Mediatoren Bitt / Ihrer Königl. Maj. dem Reich und Cron Dennemarek abgetretten das Haus und Ambt Trundheim / oder Nidrosien / sambt allen dar ein gehörigen Stätten / Flecken / Schlössern / und Bestungen / auch Geist / und Wellichen Gütern / Aemtern / und Zugehörungen / so durch den Rothschildischen Vertrag Ihrer Kön. Maj. zu Schweden überlassen gewesen / damit solche dem Reich Norwegen zu ewigen Besiz und Eigenthumb wieder ein Verleibt werde / darauff auch Ihre Kön. Maj. zu Schweden

Et quò possit mutua inter hæc duo Regna fiducia & amicitia eò melius stabiliri, S. R. M^s. Regnumq; Sveciæ, nullam vult refusionem impensarum in munimenta, fortalitia & opera à S. R. M^{te}. Sveciæ in Dania excitata & exstructa, verùm ea cuncta S. R. M^{ti}. Regnoque Daniæ tempore evacuationis, nullatenus destructa, inq; eo statu, quo nunc sunt, integra tradenda curabit.

Similiter ad instantiam D. D. Mediatorum & amore Pacis ceditur S. R. M^{ti} Regnoq; Daniæ & Coronæ Domus & Præfectura Trundheimiensis, seu Nidrosiensis, una cum omnibus subjacentibus, Urbibus, Oppidis, Arcibus ac munimentis, ut & bonis Ecclesiasticis & Secularibus, Præfecturis & Appertinentiis, fœdere Roschildensi S. R. M^{ti} Sveciæ concessis, ut Regno Norwegiæ rursus in perpetuam possessionem ac proprietatem coalescat, nulla à S. R. M^{te} sibi suisq; Successo-

cessoribus & Regno Sveciæ
in posterum reservatâ præ-
tensione: In quem finem li-
teræ Cessionis S. R. M^{ti}. Da-
niæ desuper, juxta Artic. 6.
Pactorum Roschildensium
factæ, reddentur & cassabun-
tur.

18.

Eodem modo cedit S. R.
M^{tas}. pro se, suis Successori-
bus & Regnis Sveciæ, omnia
sua Jura & prætensiones, quas
S. R. M^s. ratione Ducatus
Bremensis, aut quocunq; alio
Titulo, unquam habuit, aut
habere potuit in Comitatum
Dellmenhorst, & Ditmarsia,
transfert que illa sua Jura in
S. R. M^m. Daniæ, Ejus Succes-
sore, & Duces è Domo Hol-
satiæ Regiæ & Gottorpiensis
lineæ; Ita ut S. R. M^s. Sveciæ
& ejus Successores, nunquam
ulterius in eas Regiones præ-
tendere, sive de jure sive de
facto, vel velint vel debeant.
Quod si etiam S. R. M^s. Sve-
ciæ ratione dicti Ducatus
Bremensis prætensionē quan-
dam obtineret, in bona que-
dam Nobilium in Holsatia,

ce-

den für sich / dero Nachkommen
und Reichen / ins künfftig keinen
Anspruch behalten will / zu wels-
chem Ende Ihrer Königl. Maj.
zu Dennemarck die / vermög des
Rothschildischen Vertrags / auff
gesetzte Cession. Brieff wieder
ausgehendiget und abgethan wer-
den sollen.

18.

Ebenermassen überlässe Ihre
Königl. Maj. für sich / dero Nach-
kommen / und Reiche Schweden /
alle dero Rechte und Anspruch /
so Sie / wegen des Herzogthums
Bremen / oder unter einig andern
Titul / jemahls gehabt oder haben
können zu der Graffschafft Del-
menhorst und Ditmarsen / und
tritt solche ab Ihrer Kön. Maj.
zu Dennemarck / dero Nachfol-
gern / und Herzogen des Hauses
Holstein Königlicher und Got-
torfischer Linien / dergestalt / daß
Ihre Königl. Maj. zu Schwes-
den / und dero Nachfolger / auff
selbige Länder künfftig im gering-
sten nichts weiters / weder durch
Recht / noch Gewalt / prætendi-
ren wollen oder sollen. Dafern
auch Ihre Kön. Maj. zu Schwes-
den / wegen des bemeldten Herzoga-
thums Bremen / einigen An-
spruch zu etlichen deren von Adel
Gütern in Holstein haben solte /

D iij wird

wird solcher hiemit zugleich / in
Krafft dieses Vergleichs / auffge-
hebt / und dabey versprochen / daß
die hierzu gehörige Urkunthen / so
viel dero vorhanden / der Königl.
Maj. zu Dennemarck / und dem
Fürstl. Haus Holstein / Königl.
und Gottorfischer Linien / ausges-
hendiget werden sollen.

19.

Damit auch diese erneuerte
Freundschaft auff soviel western
Fuß bestehe / so will Ihre Königl.
Maj. und Reich Schweden nach-
lassen / wie Sie auch hiemit nach-
lässet / das Recht / so seine Maj.
und dero Untertanen wegen der
Guineischen Handlung / auff 4.
Tonnen Gold prætendirt haben /
also / daß man von dato an wegen
solcher Summa nichts ferners be-
gehren will / sondern die Königl.
Maj. und Reich Dennemarck / als
ler Bezahlung / und auch gering-
ster Forderung dero wegen be-
freyet bleiben solle.

20.

Gleich wie aber zu beeden Thei-
len die bevestigte Ort / sowohl die
durch diesen Krieg eingenommen
worden / als auch die durch gegen-
wärtige Friedenshandlung abge-
treten werden / ohne Geschuk /
Kriegs-

ceditur eadem simul, vigore
hujus Tractatus, & promit-
titur, quòd Documenta, quæ
in promptu sunt, & huc perti-
nent S. R. M^{ti}. Daniæ & Do-
mui Holsatiæ, Regiæ & Got-
torpiensis lineæ tradentur.

19.

Atque ut renovata hæc a-
micitia eo firmiori funda-
mento iniri queat, S. R. M^s.
Regnumq; Sveciæ, deserere
atque remittere vult, quem-
admodum hæc deserit ac re-
mittit Jus, quod Sua Maje-
stas, Ejusq; Subditi propter
negocium Gvynæ, in qua-
tuor tonnas auri prætendit,
Ita, ut abhinc nihil ob eam
summam ulterius petatur &
exigatur, verùm S. R. M^s. Re-
gnumq; Daniæ ab omni solu-
tione, sine ulla vel minima
præensione immune peni-
tus maneat.

20.

Sicut autem munimenta
utriusq; partis, tam quæ hoc
bello occupata sunt, quàm
quæ per hanc Pacificationem
ceduntur, sine tormentis, ap-
paratu, & commeatu bellico

tra-

tradentur, Arce Cronen-
burgensi excepta, ubi juxta
initam conventionem, ea
tormenta retinenda, quæ à
Svecis illuc non advecta,
quæve, hæc non Svecica, Insi-
gnia habent, nec aliis inscri-
ptionibus ad Svecos perti-
nentibus notata, reperiun-
tur. Ita invicem convenit, ut
Agricolæ earum Præfectu-
rarum, in quibus illa muni-
menta sita sunt, teneantur
tormenta, apparatus belli-
cum, & Commeatum ad lit-
tus devehere, unde commo-
dissime in naves imponi ac
deferri possint.

21.

Conclusum quoq; & pro-
missum est, quòd in ijs forta-
litijs, quæ ab una vel altera
parte cedentur, certum ali-
quod spacium determinan-
dum sit, ubi ille, qui locum
vacuum cedit, suum appara-
tum bellicum & Commea-
tum, qui nuncibi reperitur,
tamdiu conservet ac custo-
diat, donec tempore commo-
do eundem aliò transferre
poterit.

22. O-

Kriegsmunition und Proviant
ausgehändiget werden sollen /
ausgenommen die Bestung Cro-
nenburg/allda / vermög beschehes
nen Vergleichs / die jemigen Ges-
schütz müssen verbleiben / die durch
die Schweden nicht hinein ge-
bracht und die keine Schwedische
Wappē / oder andere den Schwes-
den zuständige Überschriften has-
ben : Also ist auch beederseits
verglichen / daß die Bauern in des-
sen Aemtern / darinnen gedachte
Bestungen liegen / sollen angehal-
ten werden / die Stück / Kriegsbe-
reitschaften und Proviant, an
das Ufer zubringen / von dannen
sie auff das bequemlichste in die
Schiff gehebt / und abgeföhre
werden mögen.

21.

So ist auch beederseits beschloß-
sen und versprochen / daß in denen
befestigten Orten / so von einem
oder andern Theil auszuräumen/
ein gewisser Platz berahmet wer-
de / dahin derjenige / so den Ort ab-
tritt / seine Kriegsbereitschaft und
Proviant, so darinn befindlich / so-
lang behalten und verwahren mös-
ge / bis er selbige zu gelegner Zeit
anderst wohin bringen könne.

22. Alle

Alle Gefangene zu beeden theilen/was Stands und Würden sie seyen / sollen alsobalden ohne alles Entgelt ledig gelassen werden / so viel aber ihren Unterhalt betrifft / mögen sie dafür nach billichen Dingen einen Abtrag thun; In gleichem sollen alle der Königl. Maj. zu Dennemarck Unterthanen / die der König und die Cron Schweden aus den Dänischen Landen und Provinzien an andern Ort bringen lassen / freye und ganz ungehindert Macht haben / in Ihr Vaterland / und zu ihrer vorigen Freyheit wieder umbzu kehren; denen Gefangenen / so zu den Fahnen geschworen / und Dänischen Sold haben / soll frey stehen / da sie Lust haben / in Ihre vorige Dienst zutretten / also auch auff der andern Seiten / die sentige / so bey den Schwedischen unterhalten sind / nur das solches inner dreyer Monaten nach dem bestätigten Frieden beschehe.

Es ist auch verglichen worden / das die von einem und dem andern König / nach dem Rothschildischē Frieden / eroberte und eingenom-

mene

Omnes utriusq; Captivi, cujuscunq; fortunæ ac Conditionis sint, sine ullo Lytro, statim liberi demittantur. Quod autem ipsorum sustentationem attinet, pro ea secundum æquitatem satisficient. Omnes itidem S. R. Mis. Daniæ subditi, quos Rex & Corona Sveciæ ex Provinciis ac Regionibus Danicis in alia quæcunq; loca transferri curavit, liberam atque nullo modo impeditam, habeant potestatem revertendi postliminio in Patriam, & in libertatem pristinam remeandi. Captis, qui Sacramento militari se addixerunt, & sub vexillis Danicis merentur, detur facultas, redeundi, quibus id volupe est, ad pristina servitia, uti & ab altera parte, iis, qui merentur, sub signis Svecicis, dummodo id fiat intra trium mensium spacium post ratificatam Pacem.

Conventum quoque est, quòd loca ab alterutro Regum intercepta aut expugnata, post initam Roschil-

diæ

diæ Pacem, vigore horum pa-
ctorum, illi parti denuo ac-
cedere debent, cuius aut fue-
rint, aut ex autoritate fœ-
deris Roschildiani debue-
rant esse, eruntq; hæc omnia
confecta & consummata, o-
mnesque R. M. Sveciæ Co-
piæ equestres & pedestres ex
omnib⁹ R. M. Daniæ Regnis,
Ducatib⁹, Provinciis ac Ter-
ris eductæ intra 14. dies ad
minimum, à die permutatæ
ratificationis, postquam intra
quatuor rursus proximè se-
quentes dies Nycopia, Fal-
stria & Moöna cedatur; Et e-
contra eodem tempore Tön-
ninga obsidione liberetur,
totum Eyderstadium & Hu-
sum evacuetur. Octiduo
post iterum Naschovia cede-
tur, Danisq; tradetur, & si
sub idem tempus Naves par-
tæ ac præstò fuerint, eductio-
nis copiarum initium fiet. O-
ctiduo rursus post hæc Koë-
ga cedetur, militesque inde
deducentur. Quampri-
mum ratificationes intra
mensis spacium post signa-
tam pacem permutatæ, na-
vesq;

mene Plätze / in Krafft dieser sech-
sigen Friedens-Tractaten / dem se-
chsen Theil zu fallen sollen / dessen
sie vorher gewesen / oder nach In-
halt des Rothschildischen Ver-
trags hätten seyn sollen; und alle
diese Articul sollen vollzogen / auch
alle Königliche Schwedische
Kriegsvölcker zu Ross und Fuß /
aus allen Ihrer Maj. zu Dennes-
marck Königreichen / Fürstenthü-
men / Provinzien / und Landen / ab-
geführt werden / zum wenigsten in
14. Tagen / von dem Tag an der
Auswechselung der ratificationen
zu rechnen / nach welcher in den
nächstfolgenden 4. Tagen Nycos-
ping / Falster / un Moön abgetre-
ten werde soll; hingegen soll zu glei-
cher Zeit das Lager vor Tönning
aufgehoben / ganz Eyderstede
und Husum geraumet; wieder-
umb 8. Tag hernach Nascau den
Dänen übergeben / und / dafern
gleich dazumal die Schiff vor-
handen und fertig / mit Abfüh-
rung der Völcker ein Anfang ge-
mache; Ferner / 8. Tag nach dies-
sem / Koëga überantwortet / und
von den Soldaten quittirt wer-
den. Sobald die ratificatio-
nes inner Monatsfrist nach un-
terschiedenem Frieden gegenein-
ander ausgewechselt / und die
E Schiffe

Schiffe zu Übersehung der Völcker bereit und bey der Stelle seynd/ soll in den 4. nächstfolgenden Tagen Corföor geliefert/ und mit der Soldaten Abführung zu Wasser angefangen / zugleich auch des Durchl. Herzogs von Holstein Lande aller Königl. Dänischen Kriegsvölcker befreyet; Stracks darauff die noch übrige Compagnien zu Ross und Fuß in bequemen poorten zu Schiff gehen/ und ebenfalls aus Cronenburg abgeführt werden / daß also diese Bestung am 15. Tag nach auswechslung der ratificationen / oder wann die 6. Wochen nach dem Friedensschluß verfließen/ vollkömlich abgetretten / und zugleich ganz Seeland von allen Schwedischen Soldaten geraumt werden.

24.

Damit aber auch / in Auswechslung der Bestungen / und bey dem Abzug der Kriegsvölcker aus den Stätten und Provinzien in dem obgesetzten Termin, denen Inwohnern kein Gewalt oder Unwill angethan / sondern alles mit guter Ordnung verrichtet werde/ als

vesque ad transportandum militem paratæ & ad manus fuerint, quatuor diebus insequentibus, Coorsöra tradetur, & militibus navigiis impositis, avehendi Copias initium fiet, atque tum temporis unâ Celsissimi Ducis Holstatiaæ terræ ab omnibus R. M. Daniaæ militibus eliberatæ erunt. Statim postea, quæ adhuc restant copias, sive pedestres, sive Equestres, naves portub⁹ oportunis conscendent, similiterque ex Cronoburgo avehentur, ita, ut munimentum decimo quinto die post permutatas ratificationes, sive quando sex Septimanæ post pacis conclusionem elapsæ sunt, totaliter cedatur, eoque ipso tota Seelandia ab omni milite Svecico liberetur.

24.

Et ut in permutationibus fortalitorum & educatione militum ex Urbibus & Provinciis, prædicto termino, incolis nullavis aut injuria afferatur, sed ordine cuncta fiât, ad-

aderunt ab utraque parte
Commissarii, qui ubicunque
locorum in Urbibus vel tra-
jectibus, sedulam curam a-
gent, ne subditis aliquid vi &
direptione auferatur, vel a-
liud quid illicitum injunga-
tur, sub debitâ pœnâ trans-
gressori infligendâ. Et quem-
admodum exercitui Svecico,
quamdiu in his terris com-
morabitur, de necessariâ su-
stentatione prospiciendum,
ita quoque hac in re bo-
nus Ordo ac disciplina serva-
bitur, & hoc quidem modo,
ut post diem conclusæ Pacis,
à Subditis nihil amplius vel
pro redimendis ædibus, vel
sub aliorum belli onerum
prætextu, quocunq; demum
nomine fiat, petatur & exi-
gatur, nisi quod ad debitam
Exercitus sustentationem,
juxta constitutionē à Com-
missariis utriusque Partis fa-
ciendam, quamdiu in hoc Re-
gno permanebit, op^o erit. Et
ut eò citiùs ac meliùs evacua-
tio perficiatur S. R. Ms. Da-

als sollen von beeden theilen ge-
wisse Commissarien sich einfin-
den / die aller Orten in den Stâts-
ten und bey den Uberfahrten / Fleiß
anwenden werden / daß denen Uns-
terthanen durch Gewalt oder
Raub nichts entzogen / noch son-
sten etwas unziemliches zugemu-
thet werde / bey namhafter Straff /
so den Ubertretern auffzulegen.
Und gleichwie die Schwedische
Armee / so lang sie noch in diesen
Landen zubleiben hat / ihren noth-
wendigen Unterhalt darinnen su-
chen muß; Also soll auch diß
falls gute Ordnung und disciplin
gehalten werden / und zwar der ge-
stalt / daß nach dem Tag des ge-
schlossenen Friedens / von den Uns-
terthanen nichts weiters / weder
vor Brandschakung / oder unter
dem Schein anderer Kriegsbe-
schwerden / wie es auch nahmen
haben mag / begehrt oder erzwan-
gen werde / ausser was die Armee
zu ihrer nothwendigen Unterhalts-
zung / nach der von beedersits
Commissarien verglichen ordi-
nanz, solang sie sich noch in die-
sem Königreich auffhält / bedörff-
tig seyn wird. Und damit die Aus-
räumung desto besser und schleu-
niger fortgehe / so will Ihre Kö-
nigl. Maj. in Dennemarck sekund

E ij

also

alsobalden in jeder Provinz, da
sich bequeme Ueberfahrten befin-
den / Befehl ertheilen / daß alle
taugliche Schiffe / Schätten/
und Fahren/sambt dem Fahrzeug
für die Schiffs- und Kriegsvöl-
cker / zusammen gebracht und in
Bereitschaft gehalten werden.
Wie dann auch Ihre Kön. Maj.
zu Schweden gleichfalls / in de-
nen nahegelegenen / Ihrer Maj.
zugefallenen Orten/nöthwendige
Schiffzeug verordnen will/damit
der Vöcker Abfuhr- und der Ver-
ter Ausräumung auff alle Weiß
und Wege befördert / und (es ges-
schehe dann durch Ungewitter?)
durch nichts verhindert werden.
Es sollen auch alle Schiffe/sambt
dero zugehörigen Schiffen und
Leuthen/wie auch diejenige / so an
seiten Denemarck zu mehrgedach-
ter Ausräumung bestellet / nach
verrichteter Ueberfahrt / alsobalden
frey / ohne einige Auffhalt- oder
Beschwehrung/wiederumb ange-
lassen werden.

25.

Nichts weniger soll allen Un-
terthanen und Inwohnern der ab-
getretenen Landen und Provin-
cien/frey stehen / in andern Stät-
ten und Orten sich häuslich nie-
der

nix jam illicò & in tempore,
ubicunque trajectus oppor-
tuni sunt, in qualibet provin-
cia imperari jubebit, ut om-
nes idoneæ naves, ponto-
nes ac navigia, cum appara-
tu, nautis & hominibus ne-
cessariis colligantur, inque
promptu sint. Quemadmo-
dum S. R. Ms. Sveciæ simili-
ter in propè sitis & ad S. R.
Mem. pervenientibus locis
necessaria navigia procuran-
da jubere vult, quò militum
educio locorūq; evacuatio,
omni modo maturetur, nec
nisi vento impediatur. Cun-
ctaq; navigia, unà cum nau-
tis ac hominibus ad Eam per-
tinentibus, ut & alia, quæ à
parte Daniæ ad prædictam
evacuationem faciendam
procurantur, post finitam &
perfectam trajectionem, sine
omni detentione atque mo-
lestiâ, liberè statim dimitten-
tur.

25.

Liberum quoque erit o-
mnibus Subditis & Incolis
cessarum Regionum ac Pro-
vinciarum, in alias Civitates
atque loca, ut ibi habitent,
con.

concedere, dummodo id fiat
secundum statuta Provincia-
rum & Privilegia Urbium,
de quibus migrare volunt.
Quoad bona verò, securitatis
gratiâ, hoc belli tempore ur-
bibus illata, attinet, eadem
legitimi Domini, sine ulla
contradictione & impedi-
tione, repetere poterunt.

26.

Priores Transactiones &
Pacta, videlicet Stetinensia,
Sioredensia, Bromsebröensia
& Roschildensia, (tertio arti-
culo excepto, qui hic planè
exclusus est,) inter inclyta
hæc Regna olim inita, va-
lorem & vigorem suum inte-
gram in omnib⁹ articulis ob-
tinebunt, & non secus ac an-
te belli hujus initium rata e-
runt, & quasi huic Tractatui
ad verbum inferta essent, nisi
in quantum hic expressè im-
mutata sunt.

27.

Cum Artic. 22. Pactorum
Ro.

derzulassen/doch / daß solches den
Ordnungen der Provincien / und
Privilegien der Städte / daraus
sie sich begeben wollen / gemäß be-
schehe. Soviel aber die jenigen
Güter belanget / so bey diesen
Kriegszeiten / Sicherheit halben/
in die Statt geflehet worden / könn-
en selbige durch Ihre rechtmäßi-
ge Besizere / ohne alles Wider-
sprechen und Hindernuß / wieder
abgefordert werden.

26.

Die hiebevorige / zwischen dies-
sen beeden Königreichen einges-
gangene Vertrag / und Abhands-
lungen / benantlich der Stetini-
sche / Sioredische / Bromsebrois-
sche / und Rothschildische (auffer
dessen dritten Articul / welcher alle
hier allerdings ausgeschlossen ist /)
sollen in allen und jeden Articulu
Ihre vorige Krafft und unverles-
te Würckung behalten / und nicht
anders / als vor dem Anfang dieses
Kriegs / und als ob sie von Wort
zu Wort gegenwärtigen Tracta-
ten und Handlungen eingerückte
wären / confirmirt / und bestäti-
get seyn / soweit nemlich dißmaln
keine ausdrückliche Veränderung
darbey geschehen.

27.

Demnach / in dem 22. Articul
E iij des

des Rothschildischen Vertrags/
versehen/das Ihre Königl. Maj.
zu Dennemarck Ihrer Fürstl.
Durchl. zu Schleswig/Holstein/
und Gottorff/nach Billigkeit die
satisfaction verfügen sollen/
nachgehends auch beeder theile/
sowol Ihrer Kön. Maj. zu Den-
nemarck/als hochgedachter Ihrer
Fürstl. Durchl. verordnete Herrn
Commissarii hierüber unterein-
ander tractiret/auch endlichen zu
Copenhagen den 12. (22.) Maji
Anno 1658. die Sach beygelegt
und geschlossen worden / als ist
auch / Krafft dieses / verglichen/
das alle und jede damals abge-
handelte und verabschiedete Pun-
cten bestes Fleisses beobachtet/und
allerseits getreulich und durchge-
hends adimplirt/und werckstellig
gemacht werden sollen,

28,

Was/dabenebenst / in diesem/
und vorigen Krieg / sich begeben
haben mag/welches zwischen Ihr-
rer Königl. Maj. und dem Reich
Dennemarck / und Ihrer Fürstl.
Durchl. zu Schleswig/Holstein/
und Gottorff/auf eine oder andere
Weise / einige Mißhelligkeit/und
Ubelß vertrauen erwecken köndte/
oder von Ihrer Kön. Maj. in Den-
nemarck / un Ihrer Fürstl. Durchl.
entweder unter sich selbst/oder dero
Mini.

Roschildensium cautum sit,
quòd sua R. Ms. Daniæ tene-
bitur, secundum æquitatem
satisfacere Celsissimo Princi-
pi Slesvici, Holsatiæ, Gottor-
phienfi Duci, postea quoque
eâ de re utriusque partis, tam
Ræ. Mis. Daniæ, quàm S. Cel-
situdinis Commissarii inter
se tractârunt, atque Haffniæ
12. (22.) Maji 1658. tandem
transegerunt atque conclu-
serunt, conventum hisce est,
ut ea omnia pacta & transa-
cta accuratè observentur, &
undecunque fideliter & ex a-
mussi adimpleantur.

28,

Si quid præterea in hocoe
& superiore bello acciderit,
quod inter S. R. Mm. Regnum-
que Daniæ & S. Celsit. Ducē
Holsatiæ, Gottorphiensem,
uno vel altero modo, simul-
tates & diffidentiam produ-
cere & creare possit, vel tam
à S. R. Mc. Daniæ & S. Celsit.
inter se, quàm eorum Mini-
stris, famulis, & subditis invi-
cem

com aliter, quàm in bonam partem, acceptum fuerit; Illud omne, ab hac die cùm intuitu mutuae consanguinitatis, ac imprimis S. R. M. tis Reginae Sveciae, tùm, ut inter utramque, Regiam scilicet, Ducalemque Holsaticam, Gottorphiensem, Domum, solida & perpetua amicitia permaneat, in ullius praëjudicium nunquam in memoriam revocabitur, sed virtute hujus Transactionis ab utraque parte componetur, oblivioni tradetur, & in totum delebitur. Vult etiam S. R. Ms. Daniae non solum, cùm in Dania evacuatio fit, suum Exercitum atque Copias suas ex Ser. Celsit. Regionibus, munimentis, & Urbibus educere, sed etiam omnem operam dare, ut S. R. M. tis. Confœderati occupata Ser. Celsitudinis munimenta, Urbes & terras similiter, sine morâ ac tergiversatione, evacuent.

29.
Quicumq; Reges, sive Res-
publi-

Ministris, Bedienten und Unterthanen/anders / als wohl/ auffgenommen worden wâr/ alles dasjenige soll/ von heut dato an / sowol in consideration, und Betrachtung naher Blutsverwandniß/ und zumahln Ihrer Königl. Maj. der Königin in Schweden/ als zu consolidir. und Befestigung der ewigen Freundschaft / zwischen beeden respectivè Königl. und Herzogl. Häusern Holstein und Gottorff / zu keines Theils praëjudiz und Nachtheil / nimmermehr gedacht; sondern / in Krafft dieses Schlusses / beedersseits beygelegt/ vergessen und allerdingß abgethan seyn. So will auch Ihre Kön. Maj. in Dennemarcck/ nicht allein für sich / und wann in Dennemarcck die Evacuation vorgenommen wird/ auch dero Armee und Völcker / aus Ihrer Fürstl. Durchl. Landen/ Bestungen un Stätten/ abführen lassen / sondern auch höchsten Fleißes sich dahin bemühen/ daß auch Ihrer Königl. Maj. Allirte / Ihrer Fürstl. Durchl. eingenommene Bestungen / Städte / und Länder gleichfalls / ohne Verzug und Verweigerung/ abtreten und raumen sollen.

29.
Welche Könige/oder Republi-
quen/

quen/Potentaten und Fürsten/in
diesem Frieden begehren mit be-
griffen zu werden / die haben beede
Könige deshalb zu requiriren
und zu belangen. Ausdrücklich
aber werden hierinnen eingeschlos-
sen/ Ihre Röm. Kay. Maj.; Ih-
re Kön. Maj. in Poln; und Ihre
Churfürst. Durchl. zu Branden-
burg; zu sambt dero Reichen/
Churfürsten; und Herzogthü-
men/Ländern und Provinzen/al-
so/das Ihre Kön. Maj. und Cron
Schweden/gegen allerhöchst- und
höchstgedachte Röm. Kay. Maj.
Kön. Maj. in Polen/und Churfst.
Durchl. zu Brandenburg/wegen
dero / in diesem Krieg / wider das
Reich Schweden / und dessen
Conföderirte / geleisteter Hülff
einige präntension und Anforde-
rung/ unter was Schein es wäre/
nicht suchen sollen/der gestalt/das
weder Ihre Kön. Maj. noch die
Cron Schweden einige Ursach/
oder action, unter was präntext
und Vorwand solches auch ge-
schehen könnte / oder mögte / wider
und gegen allerhöchst- und höchst-
gedachte / Ihre Röm. Kay. Maj.
des Königs in Poln Maj. und
Ihre Churfst. Durchl. zu Bran-
denburg / geleisteter Hülff und
zugeschickten Secours halber /
seith

publicæ, Potestates, & Prin-
cipes, Pace hac comprehendi
cupiunt, apud utrosque Re-
ges id requirere debebunt.
Per expressum verò hisce in-
cluduntur Imperator Roma-
nus, Rex Poloniæ, & Elector
Brandenburgicus, unâ cum
Regnis, Electoratu, Ducati-
bus ac Provinciis eorum, ita,
ut S. R. M. Regnumque Sve-
ciæ nullam quærat præten-
sionem sub quocunque præ-
textu, adversus altè memo-
ratum Imperatorem, Re-
gemque Poloniæ, ac Electo-
rem Brandenburgicum, pro-
pter auxilium ab ipsis hujus
belli tempore, contra Re-
gnum Sveciæ Ejusque con-
fœderatos, præstitum, in hunc
modum, ut neque R. Ms. ne-
que Corona Sveciæ, ullam
aut causam aut actionem, sub
quocunque etiam, quo id fie-
ri possit, prætextu, vel
contra altissimè memora-
tam Cæsaream Majestatem
R^m. M^m. Poloniæ & Electo-
ralem Ser.^{tem} propter auxi-
lium & subsidium, ab iis, du-
rante

rante hoc bello, aduersus Co-
ronam Sveciæ Eiusve con-
fœderatos datum & missum,
quærere aut iisdem ullo pa-
cto possint aut debeant in-
tentare.

30.

Includitur quoq; huic Pa-
cificationi Dominus Anto-
nius Güntherus, Comes in
Oldenburg & Delmenhorst,
Dynasta in Jevera & Knip-
hausen, Eiusque Successores
Feudales & Allodiales, unâ
cum Comitatus, Dynastiis,
Terris, bonis, ac Juribus ap-
pertinentibus, uti & Dominus
Johannes, Princeps Anhalti-
nus, Lineæ Zervestanæ, ratio-
ne Dynastiæ Jeverennis, &
Dominus Comes Antonius
ab Oldenburg, Nobilis Do-
minus in Varelh & Kniphau-
sen, cum suis Dynastiis, Do-
miniis, bonis ac Juribus.

31.

Conuentum præterea est,
omnes Hanseaticæ fœdere
comprehensas Civitates, nullis
exceptis, includi, ut gaude-
ant & fruantur liberis & non
impeditis commerciis, terrâ
marîq; in utroq; Regno. Et si
quid

seith dieses Kriegs/wider die Cron
Schweden / und dero Bundesver-
wandte/ nicht suchen / noch denen
selben / in einige Weise / damit be-
schwerlich fallen sollen / noch mö-
gen.

30.

So wird auch in diesem Frie-
den eingeschlossen Ihre Gräff.
Gn. Herz Antonius Günther /
Graf in Oldenburg un̄ Delmen-
horst / Herz zu Jävern und Knip-
hausen / und dero so wol Lehen, als
Allodial Successores, zusambt
dero Graf, un̄ Herrschaften / Edne-
dern / Gütern / un̄ dazzu gehörigen
gerechsamem: wie nicht weniger
Ihre Fürst. Gn. Herz Johann /
Fürst von Anhalt / Zerbster Linie,
wegen besagter Herrschafft Jäs-
vern; wie auch der Herz Graf An-
tonius von Oldenburg / Edler
Herz in Varelh, und Kniphhausen /
mit dero Frey- und Herrlichkei-
ten / Gütern und Rechten.

31.

Hiernebst ist auch verabschiedet/
daß alle Hansee Stätt / keine aus-
genommen / eingeschlossen seyn / un̄
diesem nach der freyen / und unges-
hinderten Commercien / zu Land /
und Wasser / in beeden Königreis-
chen / geniessen sollen. Da sich
auch in diesem Krieg etwas beges-
ben

S

ben

ben hätte / das einen / oder den andern Theil beleidiget hätte / so soll auch dieses auffgehoben / und in ewige Vergessenheit gestelle seyn.

32.

Und demnach / bey der Rothschildischen Friedenshandlung / etliche geheime Articuli abgeredt und geschlossen seyn / welche hieher nicht widerholet worden / so sollen dieselbe / alle / und jede / von gleicher Krafft seyn / als wären sie allhier von Wort zu Wort einverleibt. Es sollen auch alle / in wehrenden diesem Krieg / von einem oder dem andern Theil / zu der gegenseitigen Nation Nachtheil und Verschmizung / ausgelassene Schriften / Krafft dieses / allerdings auffgehoben / cassirt / und verbotten seyn / und von nun an in keinem der beeden Königreichen nicht mehr divulgire / noch herausgegeben werden.

33.

Damit aber dieses alles / sowol mit Worten / als Wercken / vorgeschriebener massen / zu beeden Theilen / beständig / getreu / und auffrichtig / fest / und in künfftigen Zeiten / gehalten und vollzogen werde / so ist gegeneinander versprochen worden / daß diese freundlich

quid in hoc bello evenit, quod unam alteramve partē offenderit, sublatum id ipsum sit, & perpetuā oblivione sopitum.

32.

Et quandoquidem, circa tempus Pacificationis Roschildensis, secreti quidam articuli conclusi, qui hic reiterati non sunt; Illi omnes eundem vigorem obtinebunt, ac si verbotenus Tractatui huic inserti essent. Ad hæc quæcunque scripta durante hoc bello, ab uno alterove, in alterutrius nationis præjudicium atque scandalum cedentia, edita esse possunt, hisce penitus tollentur, cassabuntur, ac prohibebuntur, inque nullo ex hisce Regnis ab hinc divulgabuntur, aut reducentur.

33.

Quò autem hæc omnia, tam in verbis, quàm in factis, quemadmodum præscripta sunt, ab utraque parte, firmiter, fideliter, ac sincerè, nunc & futuris temporibus observanda & implenda sint, promissum invicem est, quòd nostra hæc amicabiliter inita pacta

paeta & compositiones ab utrius-
que Regni Regibus, Friderico III
Rege Daniæ, & Carolo Rege Sve-
ciæ, manuum subscriptione & si-
gillorum impressione confirma-
buntur, & pro majori securitate
ab utriusque Regni Senatoribus
subferibentur, & Sigillis eorum
munientur.

34.

Conclusum quoque & promif-
sum fuit, quod ab utraque parte
unus Regni Senator cum Secreta-
rio, circa diem 24. Junii proximè
futuram, Helsingoræ convenient,
& hujus Tractatus ratificationem,
utriusque partis subscriptione &
sigillorum impressione robora-
tam & firmatam, modo consue-
to secum adferent, invicemque per-
mutabunt, ubi simul Svecici lite-
ras Cessionis super præfecturam
Tronthemiensem secum habe-
bunt, & eodem tempore Com-
missariis Danicis, in conclusæ Pacis
robore firmitudinem & observan-
tiam, tradent & exhibebunt.

In majorem fidem ac confir-
mationem, hæc, ut jam præscri-
pta sunt, in omnibus suis Articulis,
acta, paeta, decreta, & conclusa
esse, & à parte S. R. M. Domini
Nostri Clementissimi & Regno-
rum Daniæ, Norvvegicæq; fideliter
& firmiter servatam, eorumq; præ-
terea ratificationes, prædicto die
allatum, & Constituto loco tradi-
tum iri. Ideo manuum nostrarum
Subscriptionibus hæc confirmavi-
mus. Et quoniam ad majorem ho-
rum

lich unter uns beschehene Vergleich/und Bey-
legungen/ von beeder Reiche Königen / als
König Friderich III in Dennemarek/und Kö-
nig Carl in Schweden/ mit dero Königl. Hand
Unterschrifte / und beydruckung dero
Secret Insiegel bestätiget / und zu mehrer
Versicherung / von beeder Reiche Senatori-
bus und Råthen unterschrieben / und mit de-
roselben Stigillen bevestiget werden sollen.

34.

Es ist auch geschlossen und versprochen
worden / daß von einem jeden Theil einer
von denen Herren Reichs Råthen / den
24sten Tag nächstkommenden Monats Ju-
ni / zu Helsingör / sich wieder einfinden; die-
ser Friedenshandlung ratification und Ge-
nehmhaltung / mit jederseitiger subscription
und Besteglung corroborirt und bekräfti-
get / gewöhnlicher massen / mit sich bringen;
und gegeneinander auswechseln sollen; da-
dann die Herrn Schwedische zugleich den
Cessions und Abtretungs. Brief / über das
Ambt Tronhelm / bey sich zu haben / und zu
gleicher Zeit denen Dånischen Herren Com-
missariis, zu bestellf. und verthaltung des ge-
schlossenen Friedens / zu extradiren und her-
auszugeben / schuldig seyn sollen.

Zu mehrer Versiche. und Bekräfti-
gung / daß dieses / wie obsteht / in allen seinen
Articulis / gehandelt / verglichen / verabschie-
det / und geschlossen worden / und von Ihrer
Kön. Maj. unserm allernädigsten Herrn /
und dero Reichen Dennemarek / und Norwe-
gen / stät / und vest solle gehalten; auch die rati-
ficationes, auf vorgeschriebenem Tag / und in
dem beahmeten Ort / ausgehändigte werden
sollen / haben wir solches mit eignen Händen
unterschrieben. Und demnach / zu mehrer
Versicherung dieses alles / Ihrer Kön. Maj.
in

W
T
1762

In Frankreich / wie auch der Durchleuchtig-
sten Republic in Engelland / und der Hoch-
mögenden Herren General Staaten der
vereinigten Niederlanden / respectivè Ordini-
nari Abgesandte / Commissarii, Deputirte /
und Plenipotentiarii, im Nahmen und von
wegen Ihrer Herren Principals / ebenmäßig
versprochen / und sich / vermittels reciproci-
licher sowohl General Guarantie aller dreyer
Stände zugleich / als special Bewehrung
eines jeden Stands insonderheit / verbind-
lich gemacht / wie sie sich dann auch / Krafft
dieses / in bester / und sicherster Form gegen
einander verbinden / daß sie dieser Friedens-
handlungen Versprechere / Bürgen / und
Handhaber seyn / und darob halten wollen /
daß dieser Vergleich alles Gleisses / und gän-
zlich in allen und jeden Puncten vollzogen /
und ewig stæ und vest gehalten werden
soll / mit dem fernern Erbieten / Ihrer Her-
ren Principals ratificationes hterüber zu
gleicher Weis an hand zuschaffen; Als ha-
ben wir auch dieselbe / nicht allein als Fre-
dens Mediatore, sondern auch desselben
Versprechere / Bürgen / und Beschützer /
gebührend ersucher / daß sie / zu mehrer Be-
stärkung dieses alles / und gewisserer Bezeug-
niß halber / solches mit / und neben uns / un-
terschreiben / und mit dero Sigillen bestätti-
gen wolten. So geschehen Copenhagen
den 27. Maji im Jahr 1660.

(L. S.)

(L. S.)

Locus der Sigillen und Nahmen deren gesambten unterschrie-
benen und bereits im Eingang benannten Herren Bevoll-
mächtigten.

rum omnium securitatem & obser-
vantiam S. R. Mis. Christianissimi
Gallarum Regis, ut & Serenissimæ
Reipublicæ Angliæ, & Celsorum ac
Præpotentium D. D. Ordinum Ge-
neralium fœderati Belgii, respectivè
Ordinarii Legati, Commissarii, &
Deputati, Plenipotentiarii, nomine
suorum Dominorum Principalium,
similiter promiserant, & cautione
reciproca, sive Guarantiâ, tam Ge-
nerali omnium Trium statuum si-
mul, quàm speciali singulorum Sta-
tuum seorsim obstrinxerunt, quem-
admodum hisce etiam, in forma om-
nium optima, amplissima, secu-
rissima, sese invicem mutuâ obli-
gatione obstringunt, ut Actorum,
Transactorum, Sponsores, Fidejuf-
sores, Vindicesq; sint, idq; effectum
dent, ut hæc pacta conventa sedulo
ac penitus, per omnes suos numeros
impleantur, & ritè in perpetuum
observentur, tum quòd procurare
velint, ut ratificationes suorum Do-
minorum Principalium desuper ex-
tradantur. Ideò ab illis, tanquam
non solum Pacis Mediatoribus, sed
etiam Pactorum Conventorû Spon-
sorib⁹, Fidejussorib⁹, ac Vindicibus,
petivimus, ut in majorem omnium
confirmationem ac certiorè testi-
ficationem, hæc nobiscum subscri-
bere & Sigillis suis obsignare velint.
Actū Haffniæ die 27. Maji An. 1660.

1077

den zu Dennem
 der Wenden un
 Herzogen zu
 stein / Storma
 marßen / Gra
 und Delmenho
 nigreich Denn
 Sodann dem
 tigsten / Groß
 sten und Herz
 stav / weylan
 Wenden und
 Großfürsten i
 hogen zu Sch
 relen / Bremer
 in Pommern
 Wenden / F
 Herz über
 Wismar /
 Rhein / in Be
 und Berg / gl
 denckens / un
 Schweden /
 neuem ereign
 ligkeiten zwai
 Zeit beygeleg
 hinwiderumb
 ausgebreitet /
 allein zwisch
 Königl. Ma
 und gleichse
 Königl. Ma
 seligster Bed
 cher Krieg er

wegia, Van
 orumque Re
 lesvici, Hol
 ac Dithmar
 in Oldenburg
 st Regnumq;
 & Serenissi
 otentissimum
 Dominum,
 ROLUM Gu
 ndam Sveco
 um, Vandal
 Magnū Prin
 ie, Ducem Sca
 arelie, Bre
 i, Pomerania,
 ndalia, Princi
 ominum Ingrie
 nec non Comi
 n Rheni, Bava
 ivia, & Montiu
 nunc & glorio
 ria, Regnumq;
 ra parte, denuo
 disidia non ita
 rursus excitā
 propagarunt,
 ut inde non so
 amē memoratā
 ia, & summē i
 ratam S. R. M.
 memoria, aper
 censum, verum
 etiam

